

Stadt Aurich
Ostfriesland



- Controlling -

Jahresbericht

Stand 31.12.2016

2016

ÜBER DEN SACHSTAND UND DIE ZIELERREICHUNG DER
HAUSHALTSRELEVANTEN PRODUKTE



Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkungen	- 4 -
B. Finanzkennzahlen und Übersicht der Ziele und Maßnahmen 2016	- 8 -
C. Sachstand und Zielerreichung der wesentlichen Produkte	- 12 -
1. 1301 Förderung der Wirtschaft	- 13 -
1.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 13 -
1.2 konkrete/operative Ziele	- 13 -
1.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 13 -
1.4 Analysen und Prognosen.....	- 14 -
2. 1302 Förderung des Tourismus	- 15 -
2.1 Allgemeine/Strategische Ziele:	- 15 -
2.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 15 -
2.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 16 -
2.4 Analysen und Prognosen.....	- 16 -
3. 1305 Neugestaltung Hafen	- 17 -
3.1 Allgemeine/Strategische Ziele:	- 17 -
3.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 17 -
3.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 17 -
3.4 Analysen und Prognosen.....	- 17 -
4. 1601 BgA FWB „de Baalje“	- 18 -
4.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 18 -
4.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 18 -
4.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 19 -
4.4 Analysen und Prognosen.....	- 19 -
5. 2101 Bauleitplanung und räumliche Planung	- 20 -
5.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 20 -
5.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 20 -
5.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 21 -
6. 2102 ÖPNV/Anrufbus	- 22 -
6.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 22 -
6.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 22 -
6.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 22 -
7. 2104 Altstadtsanierung und -entwicklung	- 24 -
7.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 24 -
7.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen	- 24 -
7.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 25 -
8. 2105 Wohnbauförderung	- 26 -
8.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 26 -
8.2 konkrete/operative Ziele	- 26 -
8.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 27 -
9. 2107 Projekt Fahrradfreundliche Kommune	- 28 -
9.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 28 -
9.2 konkrete/operative Ziele	- 28 -
9.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 28 -
10. 2201 Bau von Verkehrsflächen	- 29 -
10.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 29 -

10.2 konkrete/operative Ziele	- 29 -
11. 2202 Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen	- 31 -
11.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 31 -
11.2 konkrete/operative Ziele	- 31 -
11.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 31 -
12. 2206 Parkraumbewirtschaftung	- 32 -
12.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 32 -
12.2 konkrete/operative Ziele	- 32 -
12.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 32 -
13. 2208 Straßenbeleuchtung	- 33 -
13.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 33 -
13.2 konkrete/operative Ziele	- 33 -
13.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 33 -
13.4 Analysen / Prognosen.....	- 34 -
14. 3206 Marktwesen	- 35 -
14.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 35 -
14.2 konkrete/operative Ziele	- 35 -
14.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 35 -
14.4 Analysen / Prognosen.....	- 36 -
15. 3207 Feuerwehrwesen	- 37 -
15.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 37 -
15.2 konkrete/operative Ziele	- 37 -
15.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 38 -
16. 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	- 39 -
16.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 39 -
16.2 konkrete/operative Ziele	- 39 -
16.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 39 -
16.4 Analysen / Prognosen.....	- 40 -
17. 3302 Kinder- und Jugendarbeit	- 41 -
17.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 41 -
17.2 konkrete/operative Ziele	- 41 -
17.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 41 -
18. 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	- 43 -
18.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 43 -
18.2 konkrete/operative Ziele	- 43 -
18.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 44 -
19. 3304 Sportverwaltung und -förderung	- 45 -
19.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 45 -
19.2 konkrete/operative Ziele	- 45 -
19.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 45 -
20. 3310 Veranstaltungen	- 46 -
20.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 46 -
22.2 konkrete/operative Ziele	- 46 -
20.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 47 -
20.4 Analysen / Prognosen.....	- 47 -
21. 3401 Kunstschule / MachMitMuseum	- 48 -

21.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 48 -
21.2 konkrete/operative Ziele	- 48 -
21.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 49 -
21.4 Analysen / Prognosen.....	- 50 -
22. 3501 Bibliothek.....	- 51 -
22.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 51 -
22.2 konkrete/operative Ziele	- 51 -
22.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 51 -
22.4 Analysen und Prognosen.....	- 52 -
23. 3601 Museum	- 53 -
23.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 53 -
23.2 konkrete/operative Ziele	- 53 -
23.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten	- 54 -
23.4 Analysen / Prognosen.....	- 54 -
24. 9901 Allgemeine Finanzwirtschaft.....	- 56 -
24.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 56 -
24.2 konkrete/operative Ziele	- 56 -
25. 9902 Bezahlbarer Wohnraum.....	- 59 -
25.1 Allgemeine/Strategische Ziele	- 59 -
25.2 konkrete/operative Ziele	- 59 -
25.3 Analysen / Prognosen.....	- 59 -

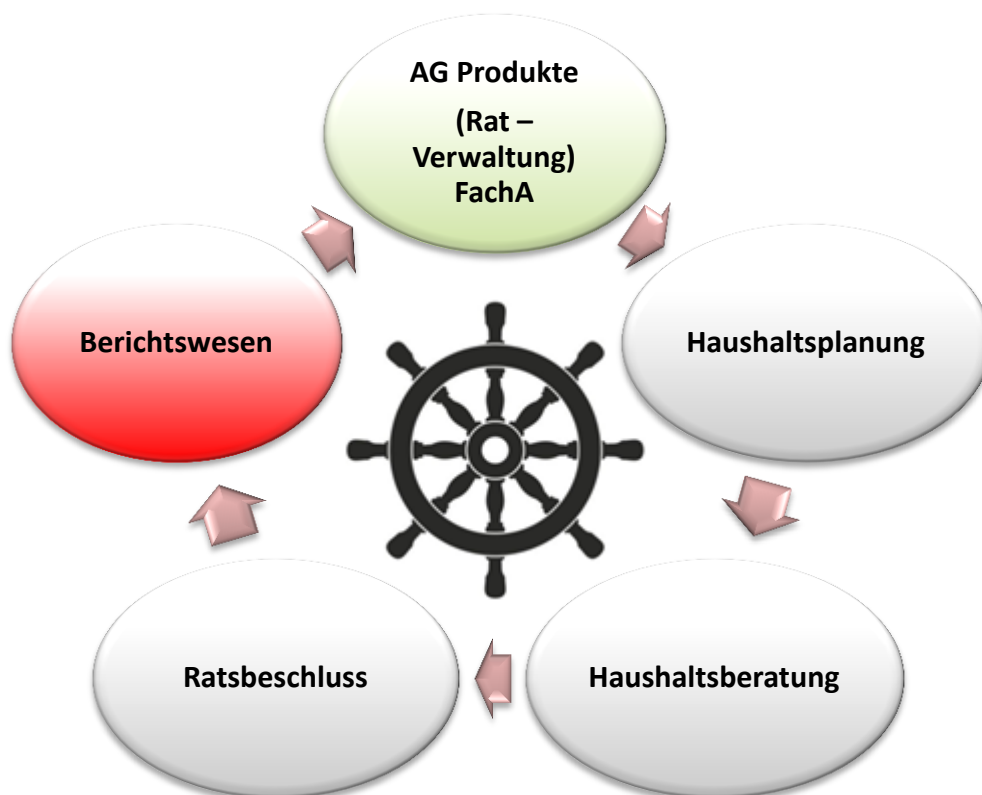
A. Vorbemerkungen

Anlass des Berichts

Die Niedersächsische Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) schreibt in § 21 Abs. 1, 2 vor, dass die Gemeinden zur Steuerung des Haushalts ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen haben, das neben der Kosten- und Leistungsrechnung u.a. Ziele und Kennzahlen berücksichtigt.

Turnusgemäß wird dieser Jahresbericht über den Sachstand und Grad der Zielerreichung der wesentlichen Produkte vorgelegt um der Verwaltungsleitung und dem Rat der Stadt Aurich eine Information zum Stand der Zielerreichung in Bezug auf die im Rahmen der Haushaltsplanung festgelegten Ziele zu geben.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, dass die Zielformulierung im Vorfeld messbar und realistisch (SMART-Kriterium¹) vorgenommen wird. Die Gestaltung erfolgt nach wie vor durch die AG Produkte und weiterführend durch die Fachausschüsse in Abstimmung mit den Produktverantwortlichen im Rahmen eines „Kontraktmanagements“.



¹ SMART= spezifisch, messbar, akzeptiert/angemessen, realistisch, terminiert

Gegenstand des Berichts

Dem Gegenstand und der Systematik der GemHKVO folgend, bezieht sich dieser Bericht auf die Steuerung des Haushaltes, dementsprechend werden hier nur die Produkte, die von der Verwaltung, der AG Produkte und der Fachausschüsse als wesentlich festgelegt wurden und im Haushaltsplan 2016 dargestellt sind, behandelt.

Eine Übersicht über die wesentlichen Produkte ist nachstehend aufgeführt.

Dieser Bericht erläutert den Sachstand zum Grad der Zielerreichung der für das Jahr 2016 vereinbarten konkreten Ziele und Maßnahmen zum Stichtag 31.12.2016.

Strategische („übergeordnete“) Ziele bieten sich aufgrund ihres längerfristigen Zielhorizonts und mangelnder Messbarkeit für eine unterjährige Betrachtung nicht an und werden lediglich redaktionell aufgeführt.

Das Berichtswesen unterliegt einem ständigen Entwicklungs- und Anpassungsprozess, aufgrund sich wandelnder politischer Willensbildung und Prioritäten hinsichtlich Zielsetzung und sich verändernden Rahmenbedingungen.

In vielen Fällen sind die Angaben als Ergänzung bzw. Zusammenfassung zu den Beratungsrunden und Berichterstattungen in den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen anzusehen.





FD	Bezeichnung Fachdienst/ Bereich	Produkt	Produktbezeichnung	Fachausschuss	Arbeitsgruppe
13	Fachdienst 13 Wirtschaftsförderung	1301	Förderung der Wirtschaft	WSA	-
		1302	Förderung des Tourismus	WSA	-
		1305	Neugestaltung Hafen	WSA	
16	BgA de Baalje	1601	Bereitstellung und Betrieb BgA de Baalje	WSA	
21	Fachdienst 21 Planung	2101	Bauleitplanung und räuml. Planung	BauA	
		2102	ÖPNV / Anrufbus	UmweltA	
		2104	Altstadtsanierung- und entwicklung	SanA	-
		2105	Wohnbauförderung	BauA	AG Wohnbauförderung
22	Fachdienst 22 Tiefbau	2107	Projekt Fahrradfreundliche Kommune	UmweltA	
		2201	Bau von Verkehrsflächen	UmweltA	-
		2202	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	UmweltA	-
		2206	Parkraumbewirtschaftung	UmweltA	-
		2208	Straßenbeleuchtung	UmweltA	-
32	Fachdienst 32 Ordnung/Bürgerdienste	3206	Marktwesen	FinA	-
		3207	Feuerwehrwesen	FinA	-
33.1	Sachgebiet Schulen/Soziales/Jugend/Sport	3301	Bereitstellung und Betrieb von Schulen	SchulA	-
		3302	Kinder- und Jugendarbeit	SozA	AG Jugendzentrum AG Familienzentrum
		3303	Bereitstellung und Betrieb von KITA	SozA	-
		3304	Sportverwaltung und -förderung	SozA	-
33.3	Sachgebiet Veranstaltungen	3310	Veranstaltungen	SchulA	-
34	Fachdienst 34 Kunstsch./ MachMit Museum	3401	Kunstschule /MachMitMuseum	SchulA	-
35	Fachdienst 35 Stadtbibliothek	3501	Bibliothek	SchulA	-
36	Fachdienst 36 Historisches Museum	3601	Museum	SchulA	-
99	Sonderbereich Finanzen	9901	Allgemeine Finanzwirtschaft	FinA	-
		9902	Bezahlbarer Wohnraum	WSA	-

Bewertung

Für die im Haushalt dargestellten 25 wesentlichen Produkte wurden sowohl konkrete (Qualitäts-)Ziele und Maßnahmen als auch Budgetbeschränkungen (Deckelung) formuliert.

Nachstehend sind die einzelnen Zielformulierungen produktbezogen und, soweit vorhanden, die jeweils zugehörigen Berichte im Detail zusammengestellt.

Die Ziele wurden zur besseren Übersichtlichkeit mit Symbolen versehen, die den Status (in % oder in absoluten Zahlen) der Zielerreichung zum Jahresende darstellen sollen:

	Das Ziel ist erreicht bzw. die Zielerreichung ist wahrscheinlich
	Die Zielerreichung ist zum Stichtag noch offen bzw. zum Jahresende fraglich befindet sich noch in der Umsetzung
	Das Ziel ist noch nicht bzw. wird bis zum Jahresende nicht erreicht (dt. Maßnahmen)
	Ein Sachstandsbericht zum Zielerreichungsgrad wurde nicht eingereicht bzw. der Grad der Zielerreichung ist nicht angegeben

Die Haushaltsdaten (Finanzkennzahlen) sind stichtagsbezogen und aufgrund eines anhaltenden Jahresabschlussprozesses ohne Gewähr. Die Ansätze und Bewegungen sind inkl. Plananpassungen (Haushaltsreste, über- und außerplanmäßige Ausgaben). Ferner sind bei den Aufwendungen keine Abschreibungen und bei den Erträgen keine Auflösung von Sonderposten und aktivierte Eigenleistungen berücksichtigt (also nur operative und steuerbare Posten).

Die Budgeteinhaltung ist mit einem einfachen Ampelsystem visualisiert.

Organigramm – Stadt Aurich

Stand. 01.01.2017

- 17 – Örtliche Rechnungsprüfung

Fachbereich 1

Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

11 FD Innerer Dienst

11.1 SG Personal u. Orga

- Prod. Organisation und Logistik
- Prod. Personalwesen

11.2 SG Informationstechnik

- Prod. TIJ

11.4 SG Ratsbüro / Öffentlichkeitsarbeit

- Prod. Betreuung der Gemeindeorgane
- Prod. Öffentlichkeitsarbeit

12 FD Finanzen

12.1 SG Stadtkasse

- Prod. Zahlungsverkehr
- Prod. Vollstreckung

12.2 SG Haushalt/Rechnungswesen/Steuern

- Prod. Haushalt
- Prod. Finanzbuchhaltung
- Prod. Vermögens- und Schuldenmanagement
- Prod. Steuern und sonstige kommunale Abgaben
- Prod. KLR und Controlling

99 Zentralhaushalt

- *Prod. Allg. Finanzwirtschaft*
- *Prod. Bezahlbarer Wohnraum*

13 FD Wirtschaftsförderung / Beteiligungen

- *Prod. Wirtschaftsförderung*
- *Prod. Tourismusförderung*
- Prod. Zentrale Steuerungsunterstützung (ehem. FD 18)
- *Prod. Neugestaltung Hafen*

14 NRB Liegensch. u. Gebäudemanagement

- 14.1 SG Liegenschaften/Gebäudebetrieb
- 14.2 SG Hochbau/Gebäudeunterhaltung

16 BgA Familien- und Wohlfühlbad „De Baalje“

- Prod. FWB de Baalje

Bürgermeister

H.W. Windhorst

Fachbereich 2

Irina Krantz

15 NRB Stadtentwässerung

21 FD Planung

- Prod. Bauleitplanung und räuml. Planung
- *Prod. ÖPNV*
- Prod. Naturschutz und Landschaftspflege
- *Prod. Altstadtsanierung und -entwicklung*
- *Prod. Wohnbauförderung*
- *Prod. Konversion Bundeswehrgelände*

22 FD Tiefbau

- *Prod. Bau von Verkehrsflächen*
- *Prod. Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsflächen*
- Prod. Neubau von Grün- und Spielflächen
- *Prod. Unterhaltung von Grün- und Spielflächen*
- Prod. Straßenreinigung und Winterdienst
- *Prod. Parkraumbewirtschaftung*
- *Prod. Straßenbeleuchtung*
- *Prod. Projekt Fahrradfreundliche Kommune*

23 FD Bauordnung

- Prod. Bauaufsicht und Denkmalschutz

25 NRB Betriebshof

- Personalrat
- Gleichstellungsbeauftragte

Fachbereich 3

Kai-Michael Heinze

31 FD Recht

- Prod. Rechtsangelegenheiten

32 FD Ordnung/Bürgerdienste

32.1 SG Ordnungswesen

- Prod. Wahlen und Statistik
- Prod. Bürgerservice
- Prod. Allgemeines Ordnungswesen
- Prod. Straßenverkehrswesen
- Prod. Marktwesen
- *Prod. Feuerwehrwesen*
- *Prod. Friedhofswesen*
- Prod. Gewerbeüberwachung
- Prod. Leistungen des Wohngeldes
- Prod. Hilfe für Obdachlose

32.2 SG Standesamt

- Prod. Personenstandswesen

Bildung und Kultur

33.1 SG Schulen/Soziales/Jugend/Sport

- *Prod. Bereitstellung und Betrieb von Schulen*
- *Prod. Kinder- und Jugendarbeit*
- *Prod. Bereitstellung und Betrieb von KITA*
- *Prod. Sportverwaltung und -förderung*
- Prod. Soziale Angelegenheiten und Grundsicherung
- *Prod. Bereitstellung und Betrieb d. Naturbades TH*

33.2 SG Kultur

- *Prod. Kultur- und Heimatpflege*

33.3 SG Veranstaltungen

- *Prod. Veranstaltungen*
- *Prod. Wochenmarkt (ehemals SG 32.1)*

34 FD Kunstschule/MachMit Museum

- *Prod. Kunstschule und MachMit Museum*

35 FD Stadtbibliothek

- *Prod. Bibliothek*

36 FD Historisches Museum

- *Prod. Museum*

B. Finanzkennzahlen und Übersicht der Ziele und Maßnahmen 2016

wesentliche Produkte 2016

Produkt	Summe Aufwand ERGHH	Saldo Ergebnishaushalt (Kostendeckung/Defizit)	Investitionsvolumen im HH Jahr
Produkte des FB 0 außerhalb FB	717.436,00	-714.136,00	7.400,00
Produkt 3701 ZNE	178.291,00	-87.791,00	0,00
Produkt 3801 ZNT	413.516,00	-392.504,00	0,00
Produkte des FD 11	3.321.787,00	-3.088.996,00	435.300,00
Produkte des FD 12	1.180.253,00	-1.076.353,00	1.000,00
Produkt 1301 Förderung der Wirtschaft	787.363,30	-680.186,30	2.830.000,00
Produkt 1302 Förderung des Tourismus	365.347,00	-365.347,00	473.000,00
Produkt 1305 Neugestaltung Hafen	0,00	0,00	500.000,00
Produkt 1310 Zentrale Steuerungsunterstützung	317.865,00	-252.865,00	0,00
Produkt 1601 de Baalje	3.674.910,00	-2.141.910,00	230.100,00
Produkt 2101 Bauleitplanung und räuml. Planung	1.245.658,00	-962.905,00	490.000,00
Produkt 2102 ÖPNV	377.823,00	-377.823,00	0,00
Produkt 2103 Naturschutz- und Landschaftspflege	251.180,00	-250.180,00	0,00
Produkt 2104 Innenstadtentwicklung	770.987,30	-158.180,30	2.945.000,00
Produkt 2105 Wohnbauförderung	1.844,00	-1.844,00	50.000,00
Produkt 2106 Konversion Bundeswehrgelände	33.933,00	-33.933,00	50.000,00
Produkt 2107 Projekt Fahrradfreundliche Kommune	0,00	0,00	0,00
Produkt 2201 Bau von Verkehrsflächen	-174.216,66	274.216,66	6.087.600,00
Produkt 2202 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	7.322.447,20	-6.168.158,20	0,00
Produkt 2203 Neubau von Grün- u. Spielflächen	40.705,98	-40.667,98	139.500,00
Produkt 2204 Unterhaltung v. Grün- und Spielflächen	991.015,00	-987.863,00	0,00
Produkt 2205 Straßenreinigung u. Winterdienst	679.326,00	-510.326,00	0,00
Produkt 2206 Parkraumbewirtschaftung	823.818,00	-130.911,00	45.000,00
Produkt 2207 Service für andere Fachdienste	56.400,00	-55.800,00	0,00
Produkt 2208 Straßenbeleuchtung	834.074,00	-829.732,00	1.230.900,00
Produkt 2301 Bauaufsicht und Denkmalschutz	629.874,00	-177.374,00	251.100,00
Produkt 3000 Produktoverhead FB 3	9.250,00	-9.250,00	0,00
Produkt 3101 Rechtsangelegenheiten	83.200,00	-83.200,00	0,00
Produkt 3200 Produktoverhead FD 32	269.891,00	-269.891,00	14.000,00
Produkt 3201 Wahlen und Statistik	80.124,00	-60.124,00	25.000,00
Produkt 3202 Bürgerservice	510.125,00	-293.625,00	0,00
Produkt 3203 Allgemeines Ordnungswesen	336.092,00	-297.592,00	0,00
Produkt 3204 Strassenverkehrswesen	210.985,00	192.515,00	0,00
Produkt 3206 Marktwesen	51.313,00	4.687,00	72.400,00
Produkt 3207 Feuerwehrwesen	1.204.923,00	-1.107.809,00	947.500,00
Produkt 3208 Friedhofswesen	285.657,00	-162.557,00	112.300,00
Produkt 3209 Gewerbeüberwachung	45.091,00	-26.091,00	0,00
Produkt 3210 Leistungen des Wohngelds	152.519,00	-102.519,00	0,00
Produkt 3211 Hilfen für Obdachlose	30.900,00	-30.900,00	0,00
Produkt 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	5.611.636,00	-5.098.328,00	533.700,00
Produkt 3302 Kinder- und Jugendarbeit	844.084,00	-788.784,00	14.600,00
Produkt 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	13.777.915,00	-9.887.553,00	273.700,00
Produkt 3304 Sportverwaltung und -förderung	795.151,00	-786.947,00	168.500,00
Produkt 3305 Soziale Angelegenheiten und Grundsicherung	511.601,00	-511.601,00	15.000,00
Produkt 3306 Bereitstellung und Betrieb von Bädern	204.464,00	-204.464,00	4.000,00
Produkt 3307 Kultur- und Heimatpflege	588.868,00	-535.868,00	0,00
Produkt 3308 Serviceleistungen für die Bäder u. Hallen GmbH	110.382,00	-10.382,00	0,00
Produkt 3310 Veranstaltungen	711.517,00	-643.517,00	10.000,00
Produkt 3401 Kunstschule/ MachMitMuseum	592.821,00	-393.821,00	0,00
Produkt 3501 Bibliothek	391.267,00	-357.767,00	2.750,00
Produkt 3601 Museum	369.133,00	-348.833,00	39.700,00
Produkt 9901 Allgemeine Finanzwirtschaft	62.450.926,20	22.349.727,80	14.724.740,00
Produkt 9902 Bezahlbarer Wohnraum			3.000.000,00
Summe Produkte KernV	115.071.472,32	-18.676.062,32	35.723.790,00

Übersicht Maßnahmen und Ziele der wesentlichen Produkte

Produkt		FachA	Maßnahmen und Ziele 2016
1	Produkt 1301 Förderung der Wirtschaft	WSA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Erwerb der Flächen für das Gewerbegebiet Schirum IV 2.) Erwerb der fehlenden Flächen für das Gewerbegebiet Schirum III b 3.) Erwerb von Flächen im Gebiet Aurich- Sandhorst für eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes Aurich-Nord (Flächenbevorratung) 4.) Veräußerung von 2 ha Gewerbeflächen in den Gebieten Schirum und Middels
2	Produkt 1302 Förderung des Tourismus	WSA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein zum 31.05.2016 2.) Attraktivierung Badesees; Koordinierung und Abstimmung der Naturbadverwaltung u. -unterhaltung mit der geplanten Einrichtung einer Wakeboardanlage. Synergieeffekte sind auszuloten, zu fördern und auszunutzen 3.) Vorlage eines Konzeptes zur Reduzierung des Defizites bei der Unterhaltung des Badesees Tannenhausen 4.) Realisierung 4-Blick-Rundwanderweg (Anteil der Stadt Aurich) 5.) Realisierung Projekt Wassertourismus (Anteil der Stadt Aurich) 6.) Inwertsetzung Upstalsboom
3	Produkt 1305 Neugestaltung Hafen	WSA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Erarbeitung und Realisierung eines Konzeptes zur Neugestaltung bis 30.06.2016 2.) Vorschaltung eines Interessenbekundungsverfahrens
4	Produkt 9902 Bezahlbarer Wohnraum	WSA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Schaffung der Organisationsstrukturen im zust. FD 14 bis 30.04.2016 2.) Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes bis 31.05.2016 3.) Definition der für die Bebauung vorgesehenen Quartiere bis 31.05.2016 4.) Vorbereitung der für die Bebauung notwendigen Maßnahmen (Bauleitplanung, Baugenehmigung, Finanzierung, VOF-Verfahren mit Konzeptstudie) 5.) Es ist ein Budget von 2016 bis 2019 in Höhe von jährlich 3 Mio. € zur Verfügung zu stellen. 6.) Es soll ein Katalog mit sozialen Kriterien für die Vergabe der städtischen Wohnungen erarbeitet werden
5	Produkt 1601 de Baalje	WSA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Attraktivitätssteigerung zur weiteren Akquise von Besuchern 2.) Das Defizit soll max. 2,1 Mio. Euro betragen 3.) Prüfung und ggf Umsetzung der Einbringung in die ABH GmbH u. Co. KG 4.) Erweiterung der Sauna (Ansatz FinHH: 1 Mio. Euro; VE) 5.) Erweiterung des Solebeckens (Ansatz FinHH: 0,5 Mio. Euro; VE)
6	Produkt 2101 Bauleitplanung und räuml. Planung	BauA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Für die Überarbeitung der alten aktualisierungsbedürftigen Bebauungspläne werden aus dem bestehenden Budget des Fachdienstes 21 Planung 2016 (Sachverständigen- Gerichts- und ähnliche Kosten) 200.000 € vorgesehen und über das Berichtswesen controlled.
7	Produkt 2102 ÖPNV/Anrufbus	UmweltA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Aktivierung der Anrufbuswerbung 2.) Verbesserung des Konzeptes und Erhöhung der Fahrgastzahlen ==>Überarbeitung und Verteilung Anrufbusflyer Entwicklung und Einführung von Fahrgutscheinen für ältere Mitbürger (Altgeburtstage) 3.) Entwicklung eines verkehrsplanerischen Leitbildes mit dem Ziel, den Nahverkehr zu stärken. Dieses Leitbild soll Antwort auf die Frage "Wohin wollen wir?" und wie kommen wir zu einer zukunftsfähigen Mobilität für alle BürgerInnen der Stadt Aurich
8	Produkt 2104 Altstadtanierung und -entwicklung	SanA	<ul style="list-style-type: none"> - Umgestaltung südlich Osterstraße - Umgestaltung der Beleuchtung - Umgestaltung Wallstr./Große Mühlenwallstr. - Umgestaltung Carolinengang, Erweiterung Parkplatz - Vermarktung der städtischen Flächen am Carolinengang - Grunderwerb Altstadtanierung - Private Modernisierung - Förderung von Sanierungsmaßnahmen - Umgestaltung Fußgängerzone - Quartier Südl. Kleine Mühlenwallstr. - Quartier Nürnbergerstr. / Norderstr. - Nürnbergerwall / Wegflächen und Spielplatz - Anbindung Georgswall an die Gr. Mühlenwallstr. / Umgestaltung Gr. Mühlenwallstr.
9	Produkt 2105 Wohnbauförderung	BauA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Fertigstellung der Baulandreservenermittlung und regelmäßige Anpassung des Baulückenkatasters 2.) Erfassung und Bewertung von städtebaulich und raumordnerisch relevanten Baulandreserven 3.) Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzeptes für den zentralen Siedlungsbereich 4.) Beginn der Erstellung von Siedlungsentwicklungskonzepten für die Ortsteile 5.) Schaffung der planerischen Voraussetzungen für 50 Baugrundstücke bzw. 100 Wohneinheiten im zentralen Siedlungsbereich
10	Produkt 2107 Projekt Fahrradfreundliche Kommune	UmweltA	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Erarbeitung einer Vorlage über die kommunalpolitische Zielsetzung bis Juni 2.) Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes zu 30%

Produkt	FachA	Maßnahmen und Ziele 2016
11 Produkt 2201 Bau von Verkehrsflächen	UmweltA	1.) Abarbeitung der beschlossenen Maßnahmen gem. Bauzeitenplan (Umsetzungskonzept) 2.) Vorlage eines (jährlichen) Umsetzungskonzeptes für Bau und Sanierung bis zu den Haushaltsplanberatungen im Fachausschuss 3.) Einbringung der Liste mit den seit 2010 abgerechneten Straßenausbaubeiträgen im Fachausschuss
12 Produkt 2202 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	UmweltA	1.) die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel der Straßenunterhaltung sind innerhalb des Haushaltsjahres umzusetzen 2.) Fortführung der Erstellung des Straßeninformationssystems (Stand 10%; Soll 30%)
13 Produkt 2206 Parkraumbewirtschaftung	UmweltA	Entscheidung über das Umsetzungskonzeptes für zusätzlich bewirtschaftete Parkflächen
14 Produkt 2208 Straßenbeleuchtung	UmweltA	1.) Es sind 800 Stck. sanierungsbedürftige Leuchten auf LED umzurüsten (DS 15/021) 2.) Reduzierung der Kwh
15 Produkt 3206 Marktwesen	FinA	1.) Überprüfung der Kosten/Pacht für Jahrmarktsveranstaltungen (Gelände Sparkassenarena) und den Wochenmarkt 2.) Überprüfung der Reinigungsintensität nach den Wochenmärkten 3.) Überprüfung und ggf. Optimierung des Marktstandortes vor dem Rathaus Kopfsteinpflaster während des Weihnachtszaubers
16 Produkt 3207 Feuerwehrwesen	FinA	1.) Sicherstellung der Einsatzbereitschaft (Mindeststärke) der Ortsfeuerwehren 2.) Kontrolle des Ablegens der notwendigen Lehrgänge 3.) Schaffung der eigentums- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau der Feuerwehrhäuser laut Brandschutzgutachten und Prioritätenliste 4.) Anpassung der Feuerwehr-/Gebührensatzung bis 30.09.2016
17 Produkt 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	SchulA	1.) Einrichtung der GTS Finkenburg und Walle zum Schuljahresbeginn 2016/2017 2.) Implementierung des Ganztagsangebotes an weiteren Grundschulen
18 Produkt 3302 Kinder- und Jugendarbeit	SozA	1.) Jahresbericht zur Kinderferienbetreuung 2.) Jahresbericht zur OKJA 3.) Deckelung des Defizits mit Ausnahme der Personalkosten und der internen Verrechnungen (NRB<>KernV); Sachkosten "einfrieren"
19 Produkt 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	SozA	1.) Fertigstellung des Konzeptes zur bedarfsgerechten Anpassung der Hortplätze in Abhängigkeit mit dem Ganztagsangebot (Auricher Modell) 2.) Darstellung der Auslastung der Kita-Plätze zum 01.02. und zum 01.08. 3.) weitere Reduzierung des Defizites (Vorschlag der Verwaltung) 4.) Überprüfung der Zuschüsse an die privaten Träger (Richtlinien/Vereinbarungen) 5.) Überprüfung des Kita-Angebotes 6.) Prüfung, inwieweit Sachkostenpauschalen gewährt werden können (vgl. "Schülerpauschale")
20 Produkt 3304 Sportverwaltung und -förderung	SozA	1.) Überarbeitung/Umsetzung der Sportförderrichtlinie im Hinblick auf Nebenkostenübernahme für Vereinsheime 2.) Weitere Reduzierung des Defizits
21 Produkt 3310 Veranstaltungen	SchulA*	1.) Implementierung einer neuen Marketing-Maßnahme mit dem Ziel der Belebung der Innenstadt und Erhöhung der Besucherfrequenz in einer konsum- und umsatzschwachen Zeit des Jahres (Projekt Aurich eiskalt). 2.) Überprüfung der Veranstaltung Wein- und Gourmetfest hinsichtlich der wachsenden Besucherzahlen, unter Einbeziehung einer möglichen "Entzerrung/Erweiterung der Veranstaltungsfläche" sowie zusätzlicher Sicherheitsaspekte. 3.) Überprüfung der Veranstaltung "Tanz in den Mai" hinsichtlich der Kosten-Nutzen-Effizienz 4.) Überprüfung aller Veranstaltungen im Hinblick auf Haushaltskonsolidierung 5.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)
22 Produkt 3401 Kunstschule/ MachMitMuseum	SchulA	- Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete) Projekte: Projekt 1 Kunstschule: kostenloses Kreativ-Angebot für Kinder im Familienzentrum ab Februar 2016. Projekt 2 MachMitMuseum: neue Ausstellung „miraculum ROMANUM“ (13.03.-18.12.2016) - die Römer für neugierige Entdecker ab 5 Jahren. Projekt 3 Kunstschule: Theaterprojekt „HEIMAT“ in Kooperation mit der IGS Waldschule-Egels und vielen weiteren Partner-Institutionen zum Thema „Flüchtlinge“ ab Februar 2016 (Aufführung im November 2016). Projekt 4 Kunstschule: „Haus der kleinen Forscher“ Wiederaufnahme der Fortbildungsangebote für Kita-Mitarbeiterinnen im Netzwerk „Aurich & umzu“ ab April 2016. Projekt 5 Kunstschule: Weiterführung „SCHULE:KULTUR!“ in Kooperation mit der IGS Aurich-West und externen Künstler/innen der Bereiche Theater, Tanz, Video mit dem Ziel der Produktion eines Spielfilms mit Schüler/innen (Präsentation im Mai 2016) Projekt 6 Kunstschule: Weiterführung der 3. Staffel von „Fünf mal Fünf“ (August 15 – Juni 16) mit 5 Kitas aus dem Landkreis Aurich. Start der 4. Staffel im Juli 2016. Projekt 7 Kunstschule: „Mitmach-Sommertag“ am 11.06.2016 im Rahmen des niedersächsischen Kunstschultages für Kinder und Familien mit verschiedenen Mitmach-Aktionen auf dem Parkplatz der OLB. Projekt 8 Kunstschule: Durchführung einer Mitmach-Aktion auf dem Georgswall im Rahmen des Auricher Stadtfestes (Juli 2016) Projekt 9 Kunstschule: Wiederaufnahme der Ausbildungsmaßnahme zur „Fachkraft Ästhetische Bildung“ für Kita-Mitarbeiter/innen ab September 2016.

Produkt	FachA	Maßnahmen und Ziele 2016
23 Produkt 3501 Bibliothek	SchulA	1.) Mindestens 60.000 Besucher sollen jährlich in die Stadtbibliothek kommen. 2.) Der Medienbestand soll jährlich mindestens 6,0 mal umgeschlagen werden. 3.) Die Zahl der aktiven Nutzer (jeder Leser, der mindestens einmal jährlich eine Ausleihe tätigt) soll sich nicht verringern 4.) Die Erneuerungsquote des Medienbestandes soll mindestens 10 % betragen. 5.) Die "Onleihe" soll bekannter werden. xx% mehr Nutzung und xx% mehr Nutzer 6.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)
24 Produkt 3601 Museum	SchulA	1.) Schrittweise verbesserte Lagerung der Objektgruppen entsprechend des neuen Magazinkonzepts insb. im Bereich der textilen Sammlungsgruppen u. Sammlungen schriftl. Dokumente u. Bücher, unter Einbindung des Ehrenamtes* 2.) Zusammenstellung einer Themenkiste für sehbehinderte Museumsbesucher 3.) Zielgruppenanalyse: mindestens 9.000 Besucher im Jahr 4.) Reaktivierung der Kooperation mit Schulklassen und Erschließung neuer Besuchergruppen u.a. in der Jugendherberge, in den Vereinen, in Politik, Verwaltung und Wirtschaft; Aktivierung des Fördervereins 5.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)
25 Produkt 9901 Allgemeine Finanzwirtschaft	FinA	
Prüfung Veräußerungsmöglichkeit unwirtsch. Objekte	+ FD14	- Prüfung der Veräußerungsmöglichkeiten von unbebauten Grundstücken und Gebäuden des allgemeinen Grundvermögens durch den NRB LGM, die nicht kostendeckend bewirtschaftet werden können; bis 30.06.2016
Umstellung auf Einheitspreise beim NRB BHOF	+ FD25	- Ermittlung von Einheitspreisen für die wesentlichen Leistungen des NRB BHOF - Abrechnung der Leistungen des BHOF nach marktgerechten Preisen; 40 % der Leistungen sollen nach Einheitspreisen abgerechnet werden
Niederschlagswassergebühr	+ FD15	a) Auswahl eines Externen Dienstleisters b) Grundlagenmittlung der notwendigen Daten c) Die Kosten für die unter 1. und 2. genannten Schritte sind bis zum 31.08.2016 von der Verwaltung zu ermitteln und dem VA zur Entscheidung vorzulegen, ob diese vorbereitenden Projektschritte eingeleitet werden sollen. d) Ergänzend zu Pkt. 3 ist ein Interkommunaler Vergleich von Städten u. Gemeinden in Niedersachsen in vergleichbarer Größenordnung mit Niederschlagswassergebühr incl. Gebührensatz und Höhe des Gebührenaufkommen vorzulegen e) Sofern der VA die unter Pkt. 3 aufgeführten Projektschritte beauftragt hat: Einbringung einer Informations- bzw. Beschlussvorlage im 4. Quartal; Erstellung der Satzung und politische Beschlüsse in 2017
neu: Abwasserbeiträge	+ FD15	=>Überprüfung und Vorlage einer an das geltende Recht angepassten Abwasserbeitragssatzung mit Unterstützung eines externen Dienstleisters bis Jahresende

C. Sachstand und Zielerreichung der wesentlichen Produkte



1. 1301 Förderung der Wirtschaft

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 13 Wirtschaftsförderung

Verantwortliche Person:

Herr Reinecke

1.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Förderung der Wirtschaft
- ✓ Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aurich
- ✓ Bestandspflege

1.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1. Erwerb der Flächen für das Gewerbegebiet Schirum IV	-	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Zur Zeit laufen die Verhandlungen (vgl. DS 16/090)</i>				
2.) Erwerb der fehlenden Flächen für das Gewerbegebiet Schirum III b	100	offen	✗ 0	! 50
<i>Zur Zeit laufen die Verhandlungen (vgl. DS 16/115)</i>				
3.) Erwerb von Flächen im Gebiet Aurich- Sandhorst für eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes Aurich-Nord (Flächenbevorratung)	100	in Arbeit	! 50	! 50
<i>Es wurden Teilflächen erworben.</i>				
4.) Veräußerung von 2 ha Gewerbeflächen in den Gebieten Schirum und Middels	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>(vgl. DS 16/057, 16/099, 16/101, 16/103, 16/104)</i>				

1.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	90.000	13.183	●
Sachaufwand (o. Afa)	411.300	289.477	●
Personalaufwand	117.906	97.020	●
Ergebnis	-439.206	-373.313	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	550.000	308.265	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.830.000	334.829	●
Saldo	-2.280.000	-26.564	

1.4 Analysen und Prognosen

Der Flächenverkauf für Investitionsvorhaben geht zügig voran. Die Flächenankäufe befinden sich zum Teil noch in der Verhandlungsphase. Der endgültige Erwerb der fehlenden Flächen soll in 2017 realisiert werden.

1.5 Aussicht 2017

- 1.) Erwerb der Flächen für das Gewerbegebiet Schirum IV
- 2.) Erwerb der fehlenden Flächen für das Gewerbegebiet Schirum III b
- 3.) Veräußerung von 2 ha Gewerbeflächen in den Gebieten Schirum und Middels

2. 1302 Förderung des Tourismus

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 13 Wirtschaftsförderung
 Verantwortliche Person: Herr Reinecke

2.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Erhalt und Verbesserung des touristischen Angebots in der Stadt Aurich
- ✓ Sicherung und Steigerung der Fremdenverkehrsintensivität
- ✓ Imageförderung der Stadt

2.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein zum 30.04.2016	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>(vgl. DS 16/064)</i>				
2.) Attraktivierung Badesees; Koordinierung und Abstimmung der Naturbadverwaltung u. -unterhaltung mit der geplanten Einrichtung einer Wakeboardanlage. Synergieeffekte sind auszuloten, zu fördern und auszunutzen	100	erledigt	✗ 70	✓ 100
<i>Der Bau der Wakeboardanlage ist abgeschlossen und in den Betrieb gegangen (vgl. DS 16/081)</i>				
3.) Vorlage eines Konzeptes zur Reduzierung des Defizites bei der Unterhaltung des Badesees Tannenhausen	100	in Arbeit	✗ 10	✗ 50
<i>Die Kosten und Investitionen 2015 und 2016 wurden festgestellt. In 2017 wird ein Konzept zur Reduzierung des Defizits erarbeitet.</i>				
4.) Realisierung 4-Blick-Rundwanderweg (Anteil der Stadt Aurich)	100	in Arbeit	✗ 25	✗ 50
<i>Ausschreibungen werden vorbereitet.</i>				
5.) Realisierung Projekt Wassertourismus (Anteil der Stadt Aurich)	100	in Arbeit	✗ 50	! 75
<i>Massnahmen in Wiesens sind abgeschlossen. Die "Drehscheibe" am Hafen wird im Zuge der Umgestaltung des Hafensareals fertiggestellt.</i>				
6.) Inwertsetzung Upstalsboom	100	in Arbeit	! 50	! 75
<i>Baumkataster und Fledermausgutachten liegen vor. Der Entwurf für die Beratung in den politischen Gremien wird vorbereitet.</i>				

2.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	0	0	
Sachaufwand	354.000	374.559	●
Personalaufwand	752	542	●
Ergebnis	-354.752	-375.101	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	221.000	13.428	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	473.000	130.337	●
Saldo	-252.000	-116.909	

2.4 Analysen und Prognosen

Die Umsetzung der konkreten Ziele konnte weitgehend realisiert werden. Die Auftragsvergaben können in 2017 aufgrund vorliegender Leistungsverzeichnisse erteilt werden.

2.5 Aussicht 2017

- 1.) Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein zum 30.04.2017
- 2.) Realisierung 4-Blick-Rundwanderweg (Anteil der Stadt Aurich)
- 3.) Realisierung Radwanderweg Emden-Aurich-Wilhelmshaven (Anteil der Stadt Aurich)
- 4.) Inwertsetzung Upstalsboom
- 5.) Aus-/Umbau des Kioskgebäudes und der Aussenterasse beim Naturbad Tannhausen
- 6.) Grundrenovierung der Brücke beim Naturbad Tannhausen
- 7.) Erweiterung der Liegewiese und Nachfolgenutzung für die Jet-Golf-Anlage

3. 1305 Neugestaltung Hafen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 13 Wirtschaftsförderung
 Verantwortliche Person: Herr Reinecke

3.1 Allgemeine/Strategische Ziele:

- ✓ Erhalt und Verbesserung des touristischen Angebotes in der Stadt Aurich
- ✓ Imageförderung des Auricher Hafens und der Stadt Aurich insgesamt
- ✓ Sicherung und Steigerung der Fremdenverkehrsintensität

3.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Erarbeitung und Realisierung eines Konzeptes zur Neugestaltung bis 30.06.2016	100	in Arbeit	✓ 75	✓ 100
<i>Die Abstimmungen mit dem Verkehrsverein, Emyak, de Geusen, Yachtclub und Casto / Lamb / Kersten sind erfolgt. Der Yachtclub stellt seine bisherigen Räume für die anderen Nutzer zur Verfügung. Vorentwürfe von Casto/Lamb/Kersten liegen vor. Ein Pachtvertragsentwurf ist in Arbeit.</i>				
2.) Vorschaltung eines Interessenbekundungsverfahrens	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Ergebnisse aus dem Interessenbekundungsverfahren wurden von den Bewerbern in der Sitzung des WSA am 05.04.2016 vorgestellt.</i>				

3.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500.000	0 ●
Saldo	-500.000	0

3.4 Analysen und Prognosen

Die öffentliche Präsentation im politischen Gremium ist erfolgt. Die Erarbeitung eines konkreten Konzeptes mit Zeit- und Kostenrahmen ist realisiert. Die Umsetzung erfolgt in 2017.

3.5 Aussicht 2017

Fertigstellung der Um- und Neubaupläne bis 31.12.2017

4. 1601 BqA FWB „de Baalje“

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 16 de Baalje

Verantwortliche Person: Herr Schmidt

4.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Möglichst hohe Auslastung des Bades und des Saunabereiches
- ✓ Kundenzufriedenheit
- ✓ Attraktive, hygienische und sichere Verhältnisse
- ✓ Minimierung des Defizits

4.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll Defizit in €	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Das Defizit soll max. 2,1 Mio. Euro betragen	<2,1 Mio	in Arbeit ✓ 50	✓ 100
<i>Die Vorgabe wird nach jetzigen Sachstand erreicht.</i>			
2.) Attraktivitätssteigerung zur weiteren Akquise von Besuchern	-	erledigt ✓ 100	✓ 100
<i>Erweiterung des Mobiliar- und Spielangebots im Außenbereich (Sonnenschirme, Stühle, Tische, Beschattung Kleinkinderareal)</i>			
3.) Prüfung und ggf Umsetzung der Einbringung in die ABH GmbH u. Co. KG	-	erledigt ✓ 50	✓ 100
<i>Die Prüfung ist abgeschlossen. Von einer Einbringung wird vorerst abgesehen.</i>			
4.) Erweiterung der Sauna (Ansatz FinHH: 1 Mio. Euro; VE)	-	in Arbeit ✗ 10	! 75
<i>Der von der Politik beschlossene Auftragsvolumen vom Architektenbüro Blass ist planerisch umgesetzt. Das Leistungsverzeichnis kann erstellt werden und die Ausschreibung erfolgen.</i>			
5.) Erweiterung des Solebeckens (Ansatz FinHH: 0,5 Mio. Euro; VE)	-	in Arbeit ✗ 10	! 75
<i>Der von der Politik beschlossene Auftragsvolumen vom Architektenbüro Blass ist planerisch umgesetzt. Das Leistungsverzeichnis kann erstellt werden und die Ausschreibung erfolgen.</i>			

4. 3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	1.533.000	1.910.544	●
Sachaufwand (o. Afa)	1.220.400	1.314.086	●
Personalaufwand	1.531.457	1.484.503	●
Ergebnis	-1.218.857	-888.045	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230.100	215.385	●
Saldo	-230.100	-215.385	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist		Plan 2017
Besucher insgesamt	270.000	338.000	●	330.000
davon Bad	250.000	308.000	●	300.000
davon Sauna	20.000	30.000	●	30.000
Kostendeckungsgrad in %	41	49	●	-
Zuschuss je Besucher	7,77	5,75	●	-

4.4 Analysen und Prognosen

Die Umsetzung der konkreten Ziele liegt in dem vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen. Die endgültige Realisierung der Ziele/Maßnahmen Nr. 4 und 5 erfolgt in 2017.

Das Bad erfreut sich nach wie vor wachsender Beliebtheit. So sind die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und liegen deutlich über den Planwerten.

4.5 Aussicht 2017

- 1.) Das Defizit soll max. 2,1 Mio. Euro betragen
- 2.) Erweiterung der Sauna und des Solebeckens laut des vorliegenden und beschlossenen Konzeptes mit Defizitreduzierung auf 1,9 Mio. € nach Fertigstellung (ab 2018)
- 3.) Optimierung des Energiecontrollings

5. 2101 Bauleitplanung und räumliche Planung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

5.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohngebieten in der Innenstadt und den Ortsteilen
- ✓ Förderung der Innenentwicklung
- ✓ Schonender Umgang mit Grund und Boden
- ✓ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen f. die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- ✓ Wirtschaftliche Erschließung der Baugebiete
- ✓ Rechtsicherheit für die Betroffenen schaffen
- ✓ Vorgabe stadtgestalterischer Kriterien
- ✓ Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen u. städtebaulichen Entwicklung einer Kommune
- ✓ Erhaltung und Verbesserung des Ortsbildes
- ✓ Verbesserung der Wohnverhältnisse im Stadtzentrum

5.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in €	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Für die Überarbeitung der alten aktualisierungsbedürftigen Bebauungspläne werden aus dem bestehenden Budget des Fachdienstes 21 Planung 2016 (Sachverständigen- Gerichts- und ähnliche Kosten) 200.000 € vorgesehen und über das Berichtswesen controlled	200.000	offen	✗ 5	✗ 30
<p><i>Vom Fachdienst Planung wurde eine Übersicht der alten Bebauungspläne erstellt, die nach erster Einschätzung zu überarbeiten sind. Durch eine Erfassung im Intranet der Stadt Aurich wird sichergestellt, dass Absichten über Bauvorhaben daraufhin überprüft werden, dass keine Vorhaben von größeren Mehrfamilienhäusern in einer überwiegend von freistehenden Einfamilienhäusern geprägten Umgebung entstehen. Für eine Reihe von Bebauungspläne wurde ein Aufstellungsbeschluss vorbereitet. Zur weiteren Vorbereitung der Überplanung wird in einer Zusammenstellung der bestehenden Festsetzungen und der tatsächlichen Nutzung der Änderungsbedarf dargestellt. In einem ersten Schritt waren eine Reihe von Vorarbeiten erforderlich, die vom Fachdienst Planung zu erledigen sind. Eine Auftragsvergabe an externe Büros kann erst nach konkreter Erarbeitung des Aufgabenumfanges erfolgen.(vgl. DS 16/096)</i></p>				

5.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	263.600	243.592	●
Sachaufwand (o. Afa)	810.500	188.000	●
Personalaufwand	429.385	428.654	●
Ergebnis	-976.285	-373.061	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	194.100	0	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	490.000	74.370	●
Saldo	-295.900	-74.370	

5.3 Analysen und Prognosen

Abgeleitet aus einem Kriterienkatalog wird eine Prioritätenliste für ein Mehrjahresprogramm für die Überarbeitung der alten Bebauungspläne erstellt. Hierbei ist es sinnvoll für Bereiche des Stadtgebietes Ziele der Planung zu definieren.

5.4 Aussicht 2017

Vorlage einer Prioritätenliste für die Überarbeitung alter Bebauungspläne im Zuge eines Mehrjahresprogrammes: Festlegung von Zielsetzungen bei der Überarbeitung der Bebauungspläne; Erstellung von mindestens 6 Bebauungsplänen und die Einleitung der Verfahren für 6 weitere Bebauungspläne

6. 2102 ÖPNV/Anrufbus

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

6.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Hohe Verkehrssicherheit
- ✓ Förderung des ÖPNV durch Stadtbusbetrieb
- ✓ Minimierung der Umweltbelastung
- ✓ Förderung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs
- ✓ Ausbau der ÖPNV
- ✓ Sicherstellung der Mobilität
- ✓ Aktualität der Planungsgrundlagen für anstehende Planungen
- ✓ Fristgerechte Abwicklung der Planungen entsprechend den Vorgaben

6.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Verbesserung des Konzeptes und Erhöhung der Fahrgastzahlen	-	in Arbeit	✗ 0	✗ 0
<i>Eine wesentliche Verbesserung des Anrufbuskonzeptes mit dem Ziel die Fahrgastzahlen zu erhöhen und den Kostenaufwand zu senken ist aufgrund des geringen Fahrgastpotentials in nachfrageschwachen Zeiten und vorhandener Konzessionen im Regionalbusverkehr nicht umzusetzen.</i>				
2.) Aktivierung der Anrufbuswerbung (Überarbeitung und Verteilung Anrufbusflyer, Entwicklung und Einführung von Fahrgutscheinen für ältere Mitbürger (Altengeburtstage))	100	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
<i>Im Jahr 2016 wurde ein neuer Flyer erstellt und an alle Haushalte der Stadt Aurich verteilt.</i>				
3.) Entwicklung eines verkehrsplanerischen Leitbildes mit dem Ziel, den Nahverkehr zu stärken. Dieses Leitbild soll Antwort auf die Fragen "Wohin wollen wir?" und "Wie kommen wir zu einer zukunftsfähigen Mobilität für alle BürgerInnen der Stadt Aurich?" geben.	100	offen	✗ 0	✗ 0

6.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	0	0	
Sachaufwand (o. Afa)	365.500	303.934	●
Personalaufwand	12.323	10.747	●
Ergebnis	-377.823	-314.681	

Strukturdaten / Kennzahlen	2015	2016
Anzahl der Fahrgäste	30.305	30.542

6.4 Aussicht 2017

Darlegung des Regionalbusangebotes im Stadtgebiet und daraus folgernd die Ermittlung von Angebotsdefiziten des ÖPNV im Stadtgebiet Aurichs in Bezug auf Bedienungszeiten und Siedlungslagen sowie eine diesbezügliche Abschätzung einer erreichbaren ÖPNV-Nachfrage. Verknüpfung der entsprechenden Planungsergebnisse mit dem verkehrsplanerischen Leitbild unter der Zielsetzung einer generellen Überprüfung des Anrufbusangebots.

7. 2104 Altstadtsanierung und -entwicklung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

7.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Weiterentwicklung der Innenstadt zu einem generationsgerechten Wohnstandort
- ✓ Herausarbeitung historischer Strukturen bei Neugestaltung des Stadtzentrums
- ✓ Weiterentwicklung u. Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- u. Dienstleistungsstandort unter Berücksichtigung touristischer Aspekte
- ✓ Umgestaltung innerstädtischer Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der Belange des generationsgerechten Wohnens und der Wirtschaft
- ✓ Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen zur Stadtsanierung
- ✓ Schaffung der Voraussetzungen für den Neubau von 200 Wohnungen bis 2020
- ✓ Schaffung der Voraussetzung für 6.000 m² zusätzlicher Verkaufsfläche bis 2020

7.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Hinweis: Die Sachstandsdarstellung erfolgt teilweise analog zur Berichterstattung im Finanzbericht

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
Umsetzung der Maßnahmen zur Stadtsanierung gem. der Rahmenplanung Altstadt				
1.) Umgestaltung südlich Osterstraße	20	in Arbeit	✓ 10	✓ 20
<i>Der Abschluss des Umlegungsverfahrens wird erst in 2017 erfolgen. Das ehem. Sanitätshaus am Georgswall wurde in 2016 abgebrochen. Weitere Ordnungsmaßnahmen (Rückbau ehem. Rossmann und Rückbau der Überdachung Abegg-Passage) werden in 2017 durchgeführt. Die Tiefgaragenplanung wird zurzeit nicht weiter verfolgt. Die Planung einer Machbarkeit zur Errichtung einer Parkanlage - Parkhauses befindet sich in Bearbeitung. Die Umgestaltung südlich Osterstraße wird voraussichtlich in 2022 beendet sein.</i>				
2.) Umgestaltung der Beleuchtung	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
3.) Umgestaltung Wallstraße/Gr. Mühlenwallstraße	20	in Arbeit	✗ 5	✗ 5
<i>Bebauungsplanverfahren, Umlegung in Bearbeitung. Der Abbruch von Gebäuden und die Vorbereitung zur Grundstücksveräußerung verschiebt sich in 2017</i>				
4.) Umgestaltung Carolinengang, Erweiterung Parkplatz - Vermarktung der städtischen Flächen am Carolinengang	80	in Arbeit	✓ 40	✗ 40
<i>Bebauungsplanverfahren, Grundstücksneuordnung, Durchführung Grundstücksveräußerung, Freilegung von Grundstücken, provisorische Herrichtung Carolinengang (vgl. DS 16/093, 16/095)</i>				

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
Umsetzung der Maßnahmen zur Stadtsanierung gem. der Rahmenplanung Altstadt				
5.) Grunderwerb Altstadtsanierung	100	in Arbeit	! 50	✘ 60
<i>Zur Sicherung von Bewohnerstellplätzen und deren Erschließung wird der Erwerb einer Teilfläche eines Grundstückes im Quartier Nürnbergerstraße durchgeführt.</i>				
6.) Private Modernisierung - Förderung von Sanierungsmaßnahmen	100	in Arbeit	✘ 10	✘ 10
<i>Die Fertigstellung der großen Sanierungsmaßnahme Marktplatz 4 - Venezia verschiebt sich in das nächste Jahr.</i>				
7.) Umgestaltung Fußgängerzone	10	in Arbeit	✓ 5	! 5
<i>Die Planungsauftragsvergabe befindet sich in der Vorbereitung.</i>				
8.) Quartier Südl. Kleine Mühlenwallstr.	20	in Arbeit	✘ 5	✘ 5
<i>Ein Zielkonzept wurde vorgestellt</i>				
9.) Quartier Nürnbergerstr. / Norderstr.	10	offen	✘ 0	✘ 0
<i>Das Bauleitplanverfahren wird begonnen.</i>				
10.) Nürnbergerwall / Wegflächen und Spielplatz	100	in Arbeit	✘ 40	✘ 40
<i>Der Spielplatz ist fertiggestellt. Die Fertigstellung der Wegfläche verschiebt sich in 2017</i>				
11.) Anbindung Georgswall an die Gr. Mühlenwallstr. / Umgestaltung Gr. Mühlenwallstr.	100	in Arbeit	✘ 40	✓ 100
<i>Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. (vgl. DS 16/046, 16/116, 16/124, 16/127, 16/132)</i>				

7.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	180.000	121.312	●
Sachaufwand (o. Afa)	313.000	191.393	●
Personalaufwand	132.460	121.452	●
Ergebnis	-265.460	-191.533	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.471.800	1.143.952	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.945.000	1.298.140	●
Saldo	-1.473.200	-154.188	●

7.4 Aussicht 2017

Auf die Darstellung der Maßnahmen in der Produktbeschreibung wird ab 2017 verzichtet, da diese über den Finanzbericht „controlled“ werden.

8. 2105 Wohnbauförderung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

8.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Wohnungsbau
- ✓ Konzept zur Förderung von "bezahlbarem" Wohnraum
- ✓ Erarbeitung eines Konzeptes zur Wohnbauförderung im Rahmen einer ratsinternen Arbeitsgruppe

8.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Fertigstellung der Baulandreservenermittlung und regelmäßige Anpassung des Baulückenkatasters	100	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
<i>Das Baulückenkataster liegt vor. (vgl. DS 16/061)</i>				
2.) Erfassung und Bewertung von städtebaulich und raumordnerisch relevanten Baulandreserven	100	in Arbeit	✗ 10	✗ 50
<i>Die Erfassung der entsprechenden Flächen im zentralen Siedlungsbereich liegt vor; ebenso dierartige Flächen in einigen Ortsteilen. Die abschließende Bewertung der Flächen steht noch aus</i>				
3.) Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzeptes für den zentralen Siedlungsbereich	100	offen	✗ 10	✗ 40
<i>Das Entwicklungskonzept für den zentralen Siedlungsbereich soll im Jahre 2017 zum Abschluss gebracht werden.</i>				
4.) Beginn der Erstellung von Siedlungsentwicklungskonzepten für die Ortsteile	50	offen	✗ 10	✗ 20
<i>siehe unten</i>				

5.) Schaffung der planerischen Voraussetzungen für 50 Baugrundstücke bzw. 100 Wohneinheiten im zentralen Siedlungsbereich	100	in Arbeit	! 60	! 60
<p><i>Die Umsetzung war aufgrund fehlender Grundstücksverfügbarkeiten nur teilweise umzusetzen. Stand der Bearbeitung (30.06.):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> -Wohngebiet im Erschließungsverfahren: Große Schlinge, Sandhorst; ~ 30 Baupl. u. ~ 40 WE -Wohngebiet im Grunderwerb u. Auslegung: Hagekämpfe, Aurich mit 40-45 Baupl. u. 50 - 60 WE -Wohngebiet am Planungsbeginn: Rahester Postweg, Haxtum mit ~ 25 Baupl. u. ~ 35 WE -Wohngebiet am Planungsbeginn: Im Timp, Extum mit ~ 210 Baupl. und ~ 320 WE -Wohngebiet am Planungsbeginn: Aurich, Skagerakstraße mit 60 - 70 WE 				

8.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Aufgrund der fachübergreifenden Thematik ist das Produkt Wohnbauförderung in erster Linie Ausdruck politischer Präferenz und Zielvorgabe für die Stadtentwicklung, was nicht explizit mit einem Budget unterlegt ist. Die Budgets befinden sich zum Teil in unterschiedlichen Fachdiensten (z.B. FD Planung hinsichtlich Bauleitplanung bzw. FD Tiefbau, NRB LGM & NRB STAE bzgl. Grunderwerb/-veräußerung, Erschließung etc.). Insofern werden hier keine Finanzdaten abgebildet.

8.4 Analysen und Prognosen

Die Erstellung der Siedlungsentwicklungskonzepte wurde im Hinblick auf noch ausstehende Verhandlungen zum Grunderwerb für Bauerwartungsland im zentralen Siedlungsbereich sowie die noch fehlende Konkretisierung des Baulandbedarfs für die Eigenentwicklung in den Ortsteilen teilweise weiterentwickelt.

9. 2107 Projekt Fahrradfreundliche Kommune

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

9.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune“

9.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Erarbeitung einer Vorlage über die kommunalpolitische Zielsetzung bis Juni 2016	100	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Im Rahmen des beauftragten Radverkehrsgutachten wird im ersten Halbjahr 2017 eine Vorlage über die politische Zielsetzung vorgelegt.</i>				
2.) Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes zu 30%	30	offen	✗ 0	✗ 5
<i>Das Radverkehrskonzept wurde beauftragt. Die Abarbeitung soll im Wesentlichen noch in 2017 erfolgen.</i>				

9.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Aufgrund der fachübergreifenden Thematik ist das Produkt in erster Linie Ausdruck politischer Präferenz und Zielvorgabe für die Stadtentwicklung, was nicht explizit mit einem Budget unterlegt ist. Insofern werden hier keine Finanzdaten abgebildet.

9.4 Aussicht 2017

- 1.) Erarbeitung einer Vorlage über die kommunalpolitische Zielsetzung
- 2.) Fortführung der Arbeiten zur Erstellung des Radverkehrskonzeptes

10. 2201 Bau von Verkehrsflächen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

10.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten sowie Industrieansiedlungen durch Realisierung der Vorgaben in Bebauungsplänen oder anderen Plänen
- ✓ Verbesserung der Straßenraumgestaltung, benutzerorientiertes Bauen
- ✓ Schaffung einer Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit
- ✓ Möglichst wenig Beeinträchtigung durch Bauausführung
- ✓ Weiterentwicklung und Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

10.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Abarbeitung der beschlossenen Maßnahmen gem. Bauzeitenplan (Umsetzungskonzept)	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 95
<i>Die Baumaßnahme Bogenbrücke über den EJK wurde auf Frühjahr 2017 verschoben, da für die Brücke möglicherweise Fördermittel eingeworben werden können. Bis zu einem endgültigen Bescheid der möglichen Fördermittel darf nicht mit dem Bau der Brücke begonnen werden. Alle weiteren Maßnahmen wurden wie beschlossen umgesetzt.</i>				
2.) Vorlage eines (jährlichen) Umsetzungskonzeptes für Bau und Sanierung bis zu den Haushaltsplanberatungen im Fachausschuss	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
Bauzeitenplan liegt mit Finanzbericht vor.				
3.) Einbringung der Liste mit den seit 2010 abgerechneten Straßenausbaubeiträgen im Fachausschuss	100	erledigt	✓ 80	✓ 100

10.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	0	367	
Sachaufwand (o. Afa)	8.500	54.778	●
Personalaufwand	235.452	241.869	●
Ergebnis	-243.952	-296.280	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.064.000	7.219.795	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.103.400	3.086.734	●
Saldo	960.600	4.133.061	

10.4 Aussicht 2017

Da eine umfangreiche Berichterstattung zur Umsetzung der im Haushalt beschlossenen Maßnahmen über das Investitionscontrolling im Finanzbericht erfolgt, ist die Darstellung als wesentliches Produkt im Haushalt entbehrlich.

11. 2202 Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

11.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und der Verkehrssicherheit
- ✓ Erstellung eines Straßeninformationssystems (Straßenkataster und Straßenbestandsverzeichnis)

11.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel der Straßenunterhaltung sind innerhalb des Haushaltsjahres umzusetzen	100	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
<i>Die vorgesehenen Maßnahmen wurden komplett umgesetzt. Teilweise fehlen zum 31.12.2016 noch Schlußrechnungen. Diese werden aber alle bis zum Rechnungsschluss am 24.02.2017 vorliegen.</i>				
2.) Fortführung der Erstellung des Straßeninformationssystems (Stand 10%; Soll 30%)	30	in Arbeit	✗ 10	✗ 20
<i>Das Straßeninformationssystem kann auf Grund der Fülle von anderen wichtigen Maßnahmen nach wie vor nur nachrangig bearbeitet werden.</i>				

11.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	16.800	39.440	●
Sachaufwand	3.464.601	3.465.226	●
<i>davon Straßenunterhaltung</i>	<i>1.055.000</i>	<i>1.122.080</i>	●
<i>davon Erst. an NRB BHOF</i>	<i>2.363.601</i>	<i>2.295.751</i>	●
Personalaufwand	433.458	415.999	●
Ergebnis	-3.881.259	-3.841.785	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	500	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Saldo	0	500	

11.4 Aussicht 2017

Ziel 1) bleibt weiterhin bestehen. Aufgrund der fehlenden personellen Kapazitäten ist ein signifikanter Fortschritt bei der Erstellung des Straßeninformationssystems leider unrealistisch.

12. 2206 Parkraumbewirtschaftung²

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 22 Tiefbau

Verantwortliche Person:

Herr Langhof / Herr Lücht

12.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Ausweisung von ausreichendem Parkraum
- ✓ Sicherstellung eines reibungslosen und störungsfreien Betriebes der Tiefgarage
- ✓ Steigerung der Attraktivität und dadurch der Akzeptanz der Tiefgarage

12.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Entscheidung über das Umsetzungskonzeptes für zusätzlich bewirtschaftete Parkflächen	100	in Arbeit	✗ 50	✗ 50
<i>Eine Entscheidung über die Bewirtschaftung zusätzlicher Parkflächen in der Stadt Aurich wurde durch die zuständigen politischen Gremien bisher nicht getroffen. Die Verwaltungsvorlage wurde seinerzeit im Fachausschuss zurückgestellt, weil noch unklar war, ob und in welcher Höhe Fördermittel im Rahmen der Innenstadtsanierung an die N-Bank zurückzuzahlen sind. (vgl. DS 16-082, 16/123)</i>				

12.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	679.000	400.179	●
Sachaufwand	594.000	553.217	●
Personalaufwand	114.647	107.761	●
Ergebnis	-29.647	-260.800	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000	7.496	●
Saldo	-45.000	-7.496	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist
Anzahl Parkplätze oberirdisch	762	762
davon gebührenpflichtig	541	541
Anzahl Parkplätze Tiefgarage	341	341
Dauerparkplätze Tiefgarage	150	150

² Die Produktverantwortung ist grds. im FD Tiefbau angesiedelt. Exekutiv betreut wird der Bereich aber als Serviceleistung durch das Ordnungsamt. Finanzmittel sind somit in beiden Fachdiensten veranschlagt.

13. 2208 Straßenbeleuchtung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

13.1 Allgemeine/Strategische Ziele

Sicherstellung einer energiesparenden Beleuchtung der Verkehrswege und Plätze

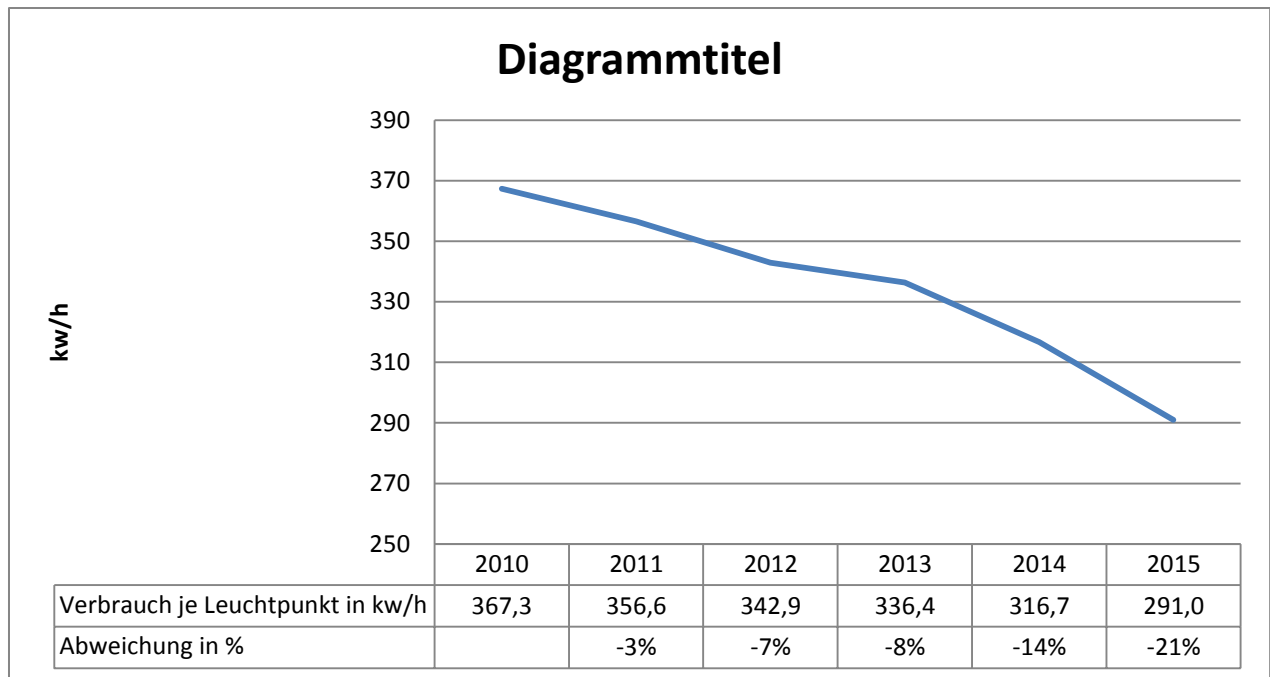
- ✓ Im Zeitraum 2015 bis 2019 ist die vorhandene Straßenbeleuchtung (ca. 2.923 Quecksilberdampfleuchten und 435 Leuchtstoffröhren) im Sinne des Klimaschutzes auf energiearme und CO₂-reduzierte Leuchten umzustellen um langfristig den Stromverbrauch um 50% zu reduzieren

13.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll	Status	Stand 30.06.	Stand 31.12.
1.) Es sind 800 Stck. sanierungsbedürftige Leuchten auf LED umzurüsten (DS 15/021)	800	in Arbeit	! 219	! 730
<i>Es wurden 468 Leuchten saniert und 262 neue Leuchten aufgebaut. Derzeit liegen noch ca. 200 aufzubauende LED-Leuchten auf dem Betriebshof der EWE. Die Sollzahl von 800 umzurüstende Leuchten konnte nicht erreicht werden, da eine beauftragte Baufirma in den letzten drei Monaten dieses Jahres nicht mehr zur Verfügung stand.</i>				
2.) Reduzierung der Kw/h	-	offen	-	-
<i>Eine Veränderung (Reduzierung) des Stromverbrauches und ggf. der Stromkosten ist immer erst zum Ende eines kompletten Abrechnungszeitraumes (Jahresende) nach den letzten Abrechnungen ca. im Februar aufzeigbar. Die Veränderungen werden mit Bericht zum 30.06.2017 dargestellt.</i>				

13.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	0	6.353	
Sachaufwand	715.000	583.188	●
Personalaufwand	31.404	28.995	●
Ergebnis	-746.404	-605.831	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.230.900	960.384	●
Saldo	-1.230.900	-960.384	



13.4 Analysen / Prognosen

Die Sanierung der städtischen Straßenbeleuchtung läuft wie vorgesehen. Dadurch, dass in einem deutlich größeren Maße als ursprünglich eingeschätzt Leuchten ergänzt werden müssen und auf Grund der umfangreichen Neuaufstellungen wird jedoch der vorgesehene Zeitraum von 4 Jahren für die Sanierung der Quecksilberdampfleuchten nicht einzuhalten sein.

Der durchschnittliche Stromverbrauch je Leuchtpunkt zeigt deutlich, dass sich die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik unzweifelhaft rentiert.

13.5 Aussicht 2017

Die Zielsetzung bleibt bestehen.

14. 3206 Marktwesen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 32 Ordnungswesen

Verantwortliche Person:

Herr Lücht

14.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Versorgung der Bevölkerung mit vielfältigen Angeboten
- ✓ Attraktivität der Veranstaltungen für Beschicker und Bürger

14.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Überprüfung der Kosten/Pacht für Jahrmarktsveranstaltungen (Gelände Sparkassenarena) und den Wochenmarkt	100	in Arbeit	✓ 50	✗ 50
<i>Die Schausteller zahlen für die Nutzung der Parkfläche vor der Sparkassenarena den vertraglich vereinbarten Pachtzins für die Durchführung des Oster- und Herbstmarktes. Die Überprüfung der Marktstandgebühren erfolgt nach dem Wechsel der Zuständigkeit für den Wochenmarkt in 2017 durch das SG 33.3.</i>				
2.) Überprüfung der Reinigungsintensität nach den Wochenmärkten	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Reinigung des Wochenmarktes erfolgt regelmäßig nach Beendigung des Marktes durch den Betriebshof. Änderungen bei der Reinigungsintensität sind nicht geplant.</i>				
3.) Überprüfung und ggf. Optimierung des Marktstandortes vor dem Rathaus (Kopfsteinpflaster) während des Weihnachtszaubers	100	erledigt	✓ 50	✓ 100
<i>Der Aufbau des Wochenmarktes wurde in diesem Jahr verändert und barrierefrei umgesetzt. Die Laufwege für die Besucher führen nun nicht mehr über das Kopfsteinpflaster. Es wurden weitere Massnahmen zur Unterstützung des Standortes am Rathaus unternommen (verstärkte Hinweise in der FGZ auf den Standort, Installation eines Windschutzes, Presseberichte)</i>				

14.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	56.000	46.782	●
Sachaufwand	46.000	50.761	●
Personalaufwand	5.313	5.239	●
Ergebnis	4.687	-9.219	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.000	3.392	●
Saldo	-140.000	-3.392	

14.4 Analysen / Prognosen

Die Organisation des Wochenmarktes wird ab dem 01.01.2017 in die Zuständigkeit des Sachgebietes 33.3 Veranstaltungen verlagert und dort als eigenes Produkt abgebildet. Ordnungsrechtliche Befugnisse im Zusammenhang mit dem allgemeinen Marktwesen verbleiben beim Sachgebiet 32.1 (weiterhin Produkt „Marktwesen“). Die Kostenüberprüfung für die Pacht bei den Jahrmarktsveranstaltungen sollte als Zielformulierung herausgenommen werden.

15. 3207 Feuerwehrwesen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 32 Ordnungswesen
 Verantwortliche Person: Herr Lücht

15.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung d. präventiven u. abwehrenden Brandschutzes sowie schnelle u. qualifizierte Hilfeleistung bei Unfällen, Notständen etc.
- ✓ Umsetzung des Brandschutzgutachtens, insbesondere:
 - Erreichen/Beibehaltung der Mindeststärke von 440 aktiven Feuerwehrmännern/-frauen
 - Sicherstellung des erforderlichen Ausbildungsstandes
 - Sicherstellung von erforderlichen Fahrzeugen, Schutzausstattung und sonstigen feuerwehrtechnischen Geräten und Einrichtungen
 - Sicherstellung der Löschwasserversorgung
- ✓ Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- ✓ Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bei der Einsatzbereitschaft der Ortswehren

15.2 konkrete/operative Ziele

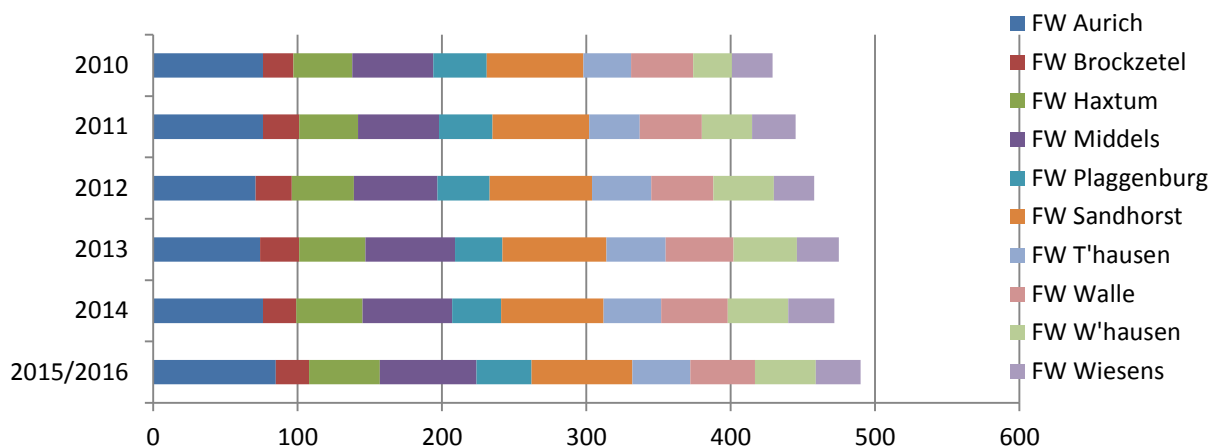
Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Sicherstellung der Einsatzbereitschaft (Mindeststärke) der Ortsfeuerwehren	100		✓ 100	✓ 100
<i>Die Mindeststärken zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft liegen bei allen Ortswehren in der Stadt Aurich vor.</i>				
2.) Kontrolle des Ablegens der notwendigen Lehrgänge	-		✓ 100	✓ 100
<i>Die notwendigen Lehrgänge der aktiven Mitglieder der Feuerwehren zur Übernahme verschiedenster Funktionen innerhalb der jeweiligen Ortswehren liegen alle vor.</i>				
3.) Schaffung der eigentums- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau der Feuerwehrhäuser laut Brandschutzgutachten und Prioritätenliste	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Der Bau der Feuerwehrhäuser in Wallinghausen und Middels hat bereits begonnen. Die Fertigstellung der beiden Häuser erfolgt 2017.</i>				
4.) Anpassung der Feuerwehr-/Gebührensatzung bis 30.09.2016	-	in Arbeit	✓ 50	✗ 75
<i>Die Feuerwehrsatzung und die Entschädigungssatzung wurden in 2016 angepasst und sind zum 01.01.2017 in Kraft getreten. Die Überarbeitung der Gebührensatzung erfolgt Anfang 2017.</i>				

15.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	57.000	97.259	●
Sachaufwand	745.700	669.915	●
Personalaufwand	35.665	34.916	●
Ergebnis	-724.365	-607.572	●

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	6.500	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	947.500	241.478	●
Saldo	-947.500	-234.979	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist	
Aktive Feuerwehrmänner/-frauen insg.	440	490	●
davon weiblich		58	
davon männlich		432	
Jugend		183	
Kinderfeuerwehr		68	
Sonstiger Dienst		129	
Mitglieder Feuerwehr gesamt		870	
davon männlich		709	
davon weiblich		161	
Bestand Fahrzeuge	41	41	●
Brandeinsätze	-	165	
Hilfeleistungen	-	198	
Sonstige Einsätze	-	164	
Einsätze Gesamt	-	527	



16. 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

Herr Fleßner

16.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Aurich
- ✓ Ausweitung des Ganztagsschulangebotes
- ✓ Umsetzung der Inklusion

16.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Einrichtung der GTS Finkenburg und Walle zum Schuljahresbeginn 2016/2017		erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Betrieb der Ganztagschulen zum 01.08.2016; Baumaßnahmen sind abgeschlossen</i>				
2.) Implementierung des Ganztagsangebotes an weiteren Grundschulen		erledigt	✓ 50	✓ 100
<i>Beschlussfassung des Rates am 15.12.2016; Einrichtung GTS an der GS Lamberti und GS Egels ab Schuljahr 2017/2018 (vgl. DS 16/199; 16/185)</i>				

16.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

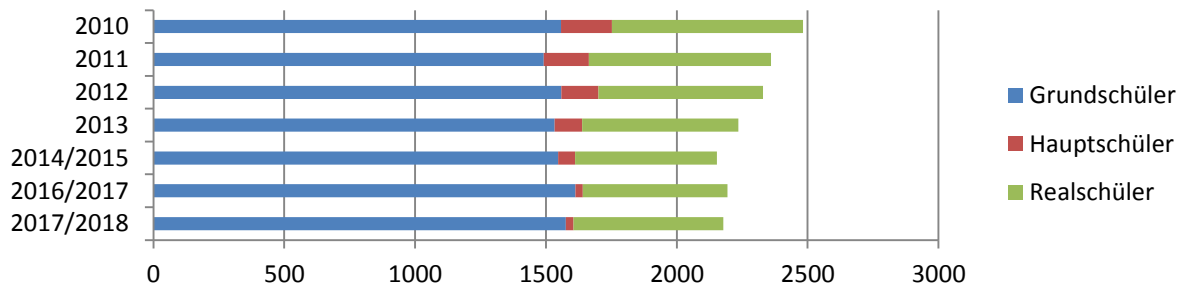
Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	506.300	490.528	●
Sachaufwand (o. Afa)	5.077.800	4.919.510	●
Personalaufwand	341.464	343.619	●
Ergebnis	-4.912.964	-4.772.601	●

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	500	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470.700	362.345	●
Saldo	-470.700	-361.845	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist	Prognose
Anzahl Schüler	2.194	2.129
davon Grundschüler	1.612	1576*
davon Hauptschüler	29	29**
davon Realschüler	553	573*
Anzahl Auricher Schüler an auswärtigen Schulen	974	950

*Prognose für Schuljahr 2017/2018 (ohne HS)

**Schule läuft zum 31.12.2017 aus



16.4 Analysen / Prognosen

Die Genehmigungen der Landesschulbehörde zu GTS an o.g. Schulen stehen noch aus, sind aber zu erwarten. Eine Erprobung des Modellprojekts "Kooperativer Hort" an der GS Lamberti ist von der Genehmigung abhängig. Ganztagsangebot von 2015 bis 2017 von 1 auf 5 ausgeweitet. Eine weitere Schule hat "Ganztagsbedarf" signalisiert. Somit rd. 50 % der Grundschulen im Ganztagsbetrieb.

16.5 Aussicht 2017

Weitere Anpassung des Ganztagsbedarfs.

17. 3302 Kinder- und Jugendarbeit

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

Herr Fleißner

17.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort
- ✓ Familienberatung vor Ort
- ✓ Förderung der Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen sowie in Vereinen und Verbänden gewohnt

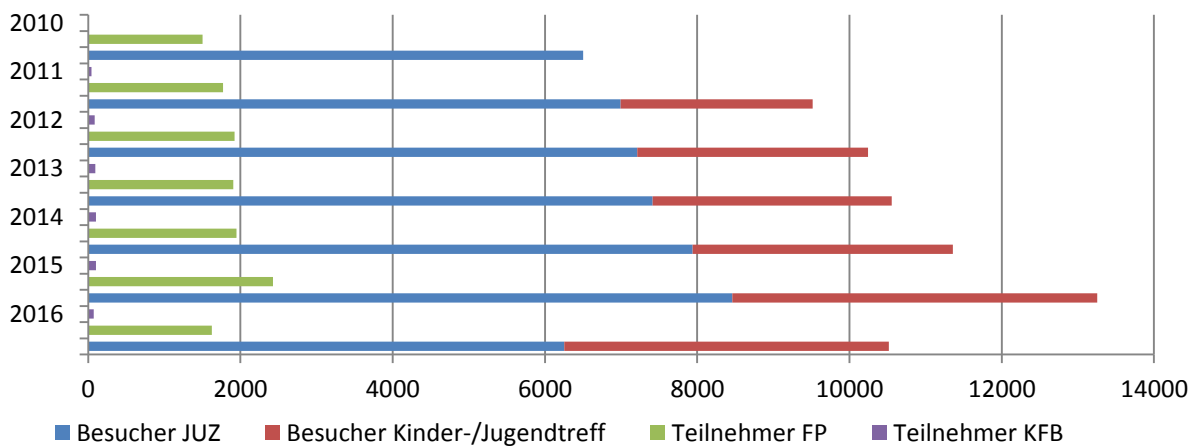
17.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Jahresbericht zur Kinderferienbetreuung	-	erledigt	✗ 30	✓ 100
<i>Bericht wurde erstellt und wird im SozA am 09.02.2017 vorgestellt.</i>				
2.) Jahresbericht zur OKJA	-	in Arbeit	✗ 30	✓ 90
<i>Der Jahresbericht für 2016 wird wie gewohnt im 1. Quartal des Folgejahres vorgestellt.</i>				
3.) Deckelung des Defizits mit Ausnahme der Personalkosten und der internen Verrechnungen (NRB<->KernV); Sachkosten "einfrieren"	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Deckelung ist in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.</i>				

17.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	55.300	26.442	●
Sachaufwand (o. Afa)	425.000	395.966	●
Personalaufwand	413.408	369.400	●
Ergebnis	-783.108	-738.924	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.600	3.803	●
Saldo	-14.600	-3.803	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist		Prognose
Gesamtkontaktzahlen	11.500	10.515	●	10.600
davon im JUZ	7.930	6.253	●	6.500
davon im Kinder- und Jugendtreff Popens	3.620	4.262	●	4.300
Besucher/innen Konzertveranstaltungen JUZ	4.020	4.048	●	4.060
Teilnehmer/innen Ferienprogramm	2.600	1.623	●	1.900
Teilnehmer/innen Kinderferienbetreuung	97	73	●	97,00
Kostendeckungsgrad Ferienprogramm in %	42	45	●	40
Kostendeckungsgrad Kinderferienbetreuung in %	47	42	●	47,00
Öffnungsstunden pro Woche	50	50	●	50,00
Anzahl Nutzer JUZ	430	460	●	470
Anzahl Nutzer Kinder- u. Jugendtreff Popens	470	450	●	460



18. 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

Herr Fleßner

18.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes von Plätzen in Kindertagesstätten im Stadtgebiet Aurich
- ✓ Gleichbehandlung zwischen den Kindergärten in städtischer und privater Trägerschaft

18.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Fertigstellung des Konzeptes zur bedarfsgerechten Anpassung der Hortplätze in Abhängigkeit mit dem Ganztagsangebot (Auricher Modell)	-	in Arbeit	✗ 30	✓ 100
<i>Erprobung des Modelprojekts "Kooperativer Hort" ab 2017/18 für 4 Jahre an der GS Lamberti/DRK Hort vorgesehen. Erfahrungen aus diesem Projekt sollten in das (spätere) "Auricher Modell" einfließen.</i>				
2.) Darstellung der Auslastung der Kita-Plätze zum 01.02. und zum 01.08.	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Daten werden regelmäßig mit den Einrichtungen abgeglichen.</i>				
3.) weitere Reduzierung des Defizites (Vorschlag der Verwaltung)	-	in Arbeit	✓ 75	! 75
<i>Reduzierung durch Einsparungen im Rahmen einer Überarbeitung der Richtlinien. Hierfür müsste ein "Angemessener Bedarf" definiert werden. Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinien erfolgt in 2017</i>				
4.) Überprüfung der Zuschüsse an die privaten Träger (Richtlinien/Vereinbarungen)	-	in Arbeit	✓ 75	! 75
<i>s.o.; ggf. Prüfung/Aktualisierung der Richtlinien/Vereinbarung. Es erfolgt eine jährliche Abrechnung der Kosten.</i>				
5.) Überprüfung des Kita-Angebotes	-	in Arbeit	✓ 75	! 75
<i>lfd. Überprüfung durch Bedarfsanmeldung der Einrichtungen</i>				
6.) Prüfung, inwieweit Sachkostenpauschalen gewährt werden können (vgl. "Schülerpauschale")	-	offen	✗ 0	✓ 100
<i>Nach den Richtlinien gibt es Pauschalen für versch. Positionen. Weitere "Vereinfachungen" nicht möglich. Für die Gewährung von Pauschalen werden die Kosten nachgewiesen.</i>				

18.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	3.886.900	3.457.267	●
Sachaufwand (o. Afa)	9.831.025	9.325.872	●
Personalaufwand	3.831.037	3.677.804	●
Ergebnis	-9.775.162	-9.546.409	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	295.400	147.792	●
Saldo	-295.400	-147.792	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist	Prognose 2017
Kinderbetreuungsplätze gesamt	1.850	1.850
davon in eigenen Einrichtungen	609	609
Krippenplätze gesamt	252	252
davon eigene Krippenplätze	62	62
belegte Krippenplätze gesamt	227	250
Kiga-Plätze gesamt	1.326	1.326
davon eingene KiGa-Plätze	374	374
belegte KiGa-Plätze gesamt	1.190	1.200
Hortplätze gesamt	272	272
davon eigene Hortplätze	120	120
belegte Hortplätze gesamt	258	260

18.4 Aussicht 2017

- 1.) Umsetzung des Konzeptes „Auricher Modell“ (Kooperativer Hort)
- 2.) Überprüfung der Höhe der Betriebskostenzuschüsse an die privaten Träger:
 - Vergleich mit den Kosten der städtischen Einrichtungen;
 - Überarbeitung der Richtlinie der Betriebskostenzuschüsse an die privaten Träger
 - Reduzierung durch tatsächliche Bedarfsdeckung (Nachweis Notwendigkeit) bis zu einem festzusetzenden Höchstbetrag
 - Festlegung des Merkmals „Notwendigkeit der Kosten“.

19. 3304 Sportverwaltung und -förderung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport
 Verantwortliche Person: Herr Fleßner

19.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Bereitstellung von ausreichenden funktionsfähigen Sportanlagen
- ✓ Erhalt der Struktur der örtlichen Sportvereine

19.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Überarbeitung/Umsetzung der Sportförderrichtlinie im Hinblick auf Nebenkostenübernahme für Vereinsheime	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>AG Sportförderung + SozA haben sich mit den Richtlinien befasst; von Vereinen beanstandete Abrechnungen wurden zurückgewiesen</i>				
2.) Weitere Reduzierung des Defizits	-	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Nur durch Reduzierung der Zuschüsse an Vereine möglich (z.B. Absenkung Pauschale pro Jugendlicher oder Reduzierung Inv.-Zuschüsse auf (max.) unter 50 %).</i>				

19.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	500	284	●
Sachaufwand (o. Afa)	684.200	649.923	●
Personalaufwand	42.405	42.068	●
Ergebnis	-726.105	-691.708	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	168.500	118.439	●
Saldo	-168.500	-118.439	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist
Anzahl Mitglieder Sportvereine	15.658
davon unter 18 Jahren	4.477
Anzahl Sportplätze	16
Anzahl der Sportvereine	76
Anzahl der städt. Sporthallen	14

20. 3310 Veranstaltungen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: SG 33.3 Veranstaltungen
 Verantwortliche Person: Frau Munzig

20.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung eines attraktiven und kreativen Veranstaltungsprogrammes der Stadt Aurich
- ✓ Belebung der Innenstadt und des Tourismus
- ✓ Schaffung von Kaufkraftfaktoren durch Aktivierung von Tagesgästen
- ✓ Erhalt der Attraktivität der Veranstaltungen für Auricher und externe Besucher

20.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Implementierung einer neuen Marketing-Maßnahme mit dem Ziel der Belebung der Innenstadt und Erhöhung der Besucherfrequenz in einer konsum- und umsatzschwachen Zeit des Jahres (Projekt Aurich eiskalt)	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Vom 30.01.2016 bis zum 28.02.2016 wurde erstmalig auf dem Auricher Marktplatz eine 525 m² große, überdachte Eislaufbahn errichtet, um in einer konsum- und umsatzschwachen Zeit, ein attraktives Freizeitangebot zu schaffen, welches Auricher aber auch Gäste aus der gesamten Region anlockt.</i>				
2.) Überprüfung der Veranstaltung Wein- und Gourmetfest hinsichtlich der wachsenden Besucherzahlen, unter Einbeziehung einer möglichen "Entzerrung/Erweiterung der Veranstaltungsfläche" sowie zusätzlicher Sicherheitsaspekte	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Aufgrund der stetig wachsenden Besucherzahlen wurde 2016 erstmalig ein neues Sicherheitskonzept für das Auricher Wein- & Gourmetfest entwickelt und umgesetzt, welches zu einer deutlichen Entzerrung der Veranstaltungsfläche und somit zugleich zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Steigerung des Sicherheitsaspektes beigetragen hat.</i>				
3.) Überprüfung der Veranstaltung "Tanz in den Mai" hinsichtlich der Kosten-Nutzen-Effizienz	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Überprüfung der Veranstaltung hinsichtlich der Kosten-Nutzen-Effizienz ist abgeschlossen. Die abschließende Entscheidung muss durch die Politik erfolgen. Vorschlag: Keine weitere Überprüfung im Rahmen der Produkte.</i>				
4.) Überprüfung aller Veranstaltungen im Hinblick auf Haushaltskonsolidierung	-	in Arbeit	! 40	! 80
<i>Sukzessive Überprüfung der einzelnen Veranstaltungen im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung.</i>				
5.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgt. Das Budget wurde eingehalten.</i>				

20.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	68.000	59.554	●
Sachaufwand (o. Afa)	654.570	470.147	●
Personalaufwand	47.136	63.370	●
Ergebnis	-633.706	-473.963	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	14.682	●
Saldo	-10.000	-14.682	

20.4 Analysen / Prognosen

Das Sachgebiet Veranstaltungen und Stadtmarketing begleitet und koordiniert jährlich zahlreiche hochwertige Veranstaltungen und etabliert Marketing-Maßnahmen, welchen regional und überregional eine wichtige Rolle hinsichtlich der Vermarktung stadteigener Vorzüge und weicher Standortfaktoren zukommt. Ziel ist es, trotz der Vorgaben zur Reduktion des Defizits, die Qualität der Veranstaltungen auf dem bisherigen, hohen Niveau zu halten.

20.5 Aussicht 2017

- 1.) Durchführung der geplanten und etablierten Veranstaltungen (gem. Budget)
- 2.) Prüfung der Notwendigkeit für die Erneuerung der Eingangsbeleuchtung des Auricher Weihnachtsmarktes

Hinweis:

Mit Wirkung vom 01.01.2017 wird das Produkt „Wochenmarkt“ (ehem. Bestandteil des Produktes 3206 Marktwesen) dem Sachgebiet 33.3 zugeordnet → Produkt 3311

21. 3401 Kunstschule / MachMitMuseum

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 34 Kunstschule / MachMitMuseum

Verantwortliche Person:

Herr Strauß / Frau Lefering

21.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Kulturelle Bildung: Vermittlung von ästhetischer Erfahrung als Lernen mit allen Sinnen, Förderung von Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit, Unterstützung individueller Interessen, Entwicklung von Kunst- und Kulturverständnis
- ✓ Hilfe zur Selbstbildung

21.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Stand 30.06.	Prognose 31.12.
1.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)	✓ 100	✓ 100
<i>Die Deckelung wurde in der mittelfristige Ergebnisplanung berücksichtigt und eingehalten.</i>		
Projekt 1) Kunstschule: kostenloses Kreativ-Angebot für Kinder im Familienzentrum ab Februar 2016	✓ 100	✓ 100
<i>Das Angebot wurde mehrere Monate durchgeführt, aber aufgrund mangelnder Resonanz wieder aufgegeben</i>		
Projekt 2) MachMitMuseum: neue Ausstellung „miraculum ROMANUM“ (13.03.-18.12.2016) - die Römer für neugierige Entdecker ab 5 Jahren	✓ 100	✓ 100
<i>Die Ausstellung wurde am 20. März eröffnet und zeigte gute Resonanz</i>		
Projekt 3) Kunstschule: Theaterprojekt „HEIMAT“ in Kooperation mit der IGS Waldschule-Egels und vielen weiteren Partner-Institutionen zum	✓ 50	✓ 100
<i>Mit insgesamt 5 Aufführungen vom 16. bis 18. Oktober 2016 und gut 1.100 Zuschauern, war das Theaterprojekt "Heimat" erfolgreich und die vorgenommenen Ziele wurden voll erreicht.</i>		
Projekt 4) Kunstschule: „Haus der kleinen Forscher“ Wiederaufnahme der Fortbildungsangebote für Kita-Mitarbeiterinnen im Netzwerk „Aurich &	✓ 50	✓ 100
<i>Insgesamt 4 Fortbildungen wurden mit großer Resonanz angeboten und durchgeführt.</i>		
Projekt 5) Kunstschule: Weiterführung „SCHULE:KULTUR!“ in Kooperation mit der IGS Aurich-West und externen Künstler/innen der Bereiche Theater, Tanz, Video mit dem Ziel der Produktion eines Spielfilms mit Schüler/innen (Präsentation im Mai 2016)	✓ 100	✓ 100
<i>Das Projekt wurde für dieses Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Ein Anschlussprojekt für das Schuljahr 2016/17 ist in Vorbereitung</i>		

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Stand 30.06.	Prognose 31.12.
Projekt 6) Kunstschule: Weiterführung der 3. Staffel von „Fünf mal Fünf“ (August 15 –Juni 16) mit 5 Kitas aus dem Landkreis Aurich. Start der 4. Staffel im Juli 2016	✓ 100	✓ 100
<i>Die dritte Staffel wurde erfolgreich abgeschlossen. Eine weitere Staffel ist in Planung</i>		
Projekt 7) Kunstschule: „Mitmach-Sommertag“ am 11.06.2016 im Rahmen des niedersächsischen Kunstschultages für Kinder und Familien mit verschiedenen Mitmach-Aktionen auf dem Parkplatz der OLB	✓ 100	✓ 100
<i>Das Sommerfest wurde mit guter Resonanz durchgeführt</i>		
Projekt 8) Kunstschule: Durchführung einer Mitmach-Aktion auf dem Georgswall im Rahmen des Auricher Stadtfestes (Juli 2016)	✓ 50	✓ 100
<i>Auf der erstmalig stattgefundenen Familienmeile des Stadtfestes, wurden sehr erfolgreich mehrere Aktionen der Kunstschule angeboten. Sollte zur festen Einrichtung werden!</i>		
Projekt 9) Kunstschule: Wiederaufnahme der Ausbildungsmaßnahme zur „Fachkraft Ästhetische Bildung“ für Kita-Mitarbeiter/innen ab September 2016	✗ 0	✗ 0
<i>Die Fortbildungsmaßnahme wurde beworben. Leider lagen zu wenige Anmeldungen für eine sinnvolle Durchführung vor, so dass das Programm nicht gestartet wurde. 2017 wird ein erneuter Versuch unternommen, Kita-Mitarbeiter/innen für die Maßnahme zu gewinnen.</i>		

21.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	199.000	134.990	●
Sachaufwand (o. Afa)	315.800	308.556	●
Personalaufwand	276.353	231.035	●
Ergebnis	-393.153	-404.601	⚠
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Saldo	0	0	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist		Plan 2017
Anzahl Kurse Kunstschule	25	36	●	30
Anzahl Workshops Kunstschule (Schulen u. Kiga)	35	40	●	30
Anzahl Projekte Kunstschule	6	7	●	10
Anzahl Fortbildungen Kunstschule	12	4	●	8
Anzahl Ausstellungstage MMM	236	233	●	211
Anzahl Öffnungszeiten MMM im Jahr	1.630	1.604	●	1.540
Anzahl Öffnungszeiten MMM pro Woche	44	44	●	42
Anzahl Besucher MMM	20.000	15.500	●	14.000

21.4 Analysen / Prognosen

Die stattgefundenen Aktionen, Projekte, Kooperationen und Weiterbildungen sind erfolgreich durchgeführt worden. Die Kunstschule ist mit den öffentlichen Präsentationen sehr positiv wahrgenommen worden und auf einem guten Weg! Die neue Entgeltregelung bei den Kursgebühren ist transparenter und zeigt zusammen mit einer Neuausrichtung der Kursangebote, sowie neuen Werbemaßnahmen erste Erfolge: die Anzahl der gebuchten Kurse konnte sehr deutlich erhöht werden. 2017 soll dieser Weg fortgesetzt werden. Die Besucherzahlen im MachMitMuseum liegen im Durchschnitt der letzten Jahre.

Aufgrund des geringen Haushaltsvolumens und Steuerungspotentials wird empfohlen, das Produkt nicht weiter als „wesentlich“ bzw. haushaltsrelevant zu behandeln.

21.5 Aussicht 2017

- 1.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)
- 2.) Kunstschule und MachMitMuseum: Erschließung neuer, zeitgemäßer Werbestrategien für eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit und einem erhöhten Bekanntheitsgrad
- 3.) Kunstschule und MachMitMuseum: Überprüfung des Raumbedarfs und der Raumsituation von Kunstschule und MachMitMuseums

Projekt 1) Kunstschule: Erweiterung des Kursangebotes für Jugendliche und Erwachsene ab Februar 2017

Projekt 2) MachMitMuseum: Verlängerung mit Umbau Ausstellung „miraculum ROMANUM“ (05.03.2017-05.11.2017)

Projekt 3) Kunstschule: Kooperation mit der Realschule Aurich und der Grundschule Weene mit Schul-Ags im Nachmittagsbereich

Projekt 4) Kunstschule: Filmprojekt "Willkommen in Ostfriesland" mit geflüchteten Menschen in Kooperation mit dem Medienzentrum, der KVHS Aurich und der Ostfriesischen Landschaft ab Januar 2017

Projekt 5) Kunstschule: „Haus der kleinen Forscher“ Weiterführung der Fortbildungsangebote für Kita-Mitarbeiterinnen im Netzwerk „Aurich & umzu“ ab April 2016

Projekt 6) Kunstschule: Weiterführung „SCHULE:KULTUR!“ in Kooperation mit der IGS Aurich-West und externen Künstler/innen der Bereiche Theater, Tanz, Video mit dem Ziel eines Theaterstückes im Juni 2017

Projekt 7) Kunstschule: Weiterführung der 4. Staffel von „Fünf mal Fünf“ (August 16 –Juni 17) mit Kitas aus dem Landkreis Aurich. Start der 5. Staffel im Juli 2017

Projekt 8) Kunstschule: „Sommerfest“ am 12.08.2017 für Kinder und Familien mit verschiedenen Mitmach-Aktionen auf dem Parkplatz der OLB

Projekt 9) Kunstschule: Durchführung einer Mitmach-Aktion im Rahmen des Auricher Stadtfestes (August 2017)

Projekt 10) Kunstschule: Wiederaufnahme der Ausbildungsmaßnahme zur „Fachkraft Ästhetische Bildung“ für Kita-Mitarbeiter/innen ab September 2017

22. 3501 Bibliothek

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 35 Stadtbibliothek

Verantwortliche Person:

Frau Ohling-Wilken

22.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Versorgung der Bevölkerung mit Medien
- ✓ Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- ✓ Unterstützung der freien Meinungsbildung und persönlichen Orientierung
- ✓ Erleichterung der Freizeitgestaltung
- ✓ Orientierung in der Medienvielfalt
- ✓ Leseförderung und Spracherwerb

22.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll	Stand 30.06.	Stand 31.12.
1. Mindestens 60.000 Besucher sollen jährlich in die Stadtbibliothek kommen.	60 Tsd	✗ 20.759	! 43.240
<i>Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr (30.12.) um rd. 5 % zurückgegangen. Zurückführen lässt sich dies u.a. auf die letztjährige Beitragserhöhung von 100 %.</i>			
2. Der Medienbestand soll jährlich mindestens 6,0 mal umgeschlagen werden.	6,0	✗ 2,70	! 5,3
<i>Analog zu den Besuchern verringert sich kausal der Umschlag des Medienbestandes (Umsatz)</i>			
3. Die Zahl der aktiven Nutzer (jeder Leser, der mindestens einmal jährlich eine Ausleihe tätigt) soll sich nicht verringern	3.600	! 2.890	✓ 3.632
4. Die Erneuerungsquote des Medienbestandes soll mindestens 10 % betragen.	10	✗ 4,8	! 8,3
6.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)	100	✓ 100,0	✓ 100,0
<i>Die Deckelung ist in der mittelfristigen Ergebnisplanung 2016 ff. berücksichtigt.</i>			

22.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	33.500	23.583	●
Sachaufwand	189.950	180.096	●
Personalaufwand	199.076	197.876	●
Ergebnis	-355.526	-354.390	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.750	0	●
Saldo	-2.750	0	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist	Prognose 2017
Einwohnerzahl	41.166	41.489	41.500
Medienbestand	44.500	42.866	43.000
Besucher je Jahr	60.000	43.240	45.000
Ausleihung	267.000	227.859	235.000
davon "Onleihe"	11.400	14.308	15.000
Öffnungsstunden pro Jahr	1.350	1.371	1.350
Öffnungsstunden pro Woche	27	27	27
Aktive Nutzer	3.600	3.632	3.650
davon Jugendliche (bis 12 J.)	500	410	410
davon Nutzer "Onleihe"	2.370	2.740	2.800
Zugang Medieneinheiten	4.450	3.553	4.300
Medien je Einwohner	1,08	1	1,0
Besucher je Einwohner	1,46	1,04	1,1
Ausleihungen je Einwohner	6,49	5,49	5,7
Jahresöffnungsstunden/1000 Einwohner	32,79	33,85	33,3
Besucher je Öffnungsstunde	44,44	32	33,3
Erneuerungsquote in %	10,00	8,29	10,0
Umschlagshäufigkeit	6,00	5,32	5,5

22.4 Analysen und Prognosen

Die Ziele 1 und 2 sind nach dem Einbruch, verursacht durch Krankheit und Kündigung, schwer wieder aufzuholen. Generell verringert sich die Ausleihe der Sachbücher durch Verlagerung auf das Internet. Wir steuern mit dem Angebot von Munzinger-Datenbanken dagegen, was wiederum zu geringeren Besuchern führt.

Aufgrund des geringen Haushaltsvolumens und Steuerungspotentials wird empfohlen, das Produkt nicht weiter als „wesentlich“ bzw. haushaltsrelevant zu behandeln.

22.5 Aussicht 2017

- 1) Mindestens 45.000 Besucher sollen jährlich in die Stadtbibliothek kommen
- 2) Der Medienbestand soll jährlich mindestens 5,5 mal umgeschlagen werden
- 3) Die Zahl der aktiven Nutzer soll sich nicht verringern
- 4) Die Erneuerungsquote des Medienbestandes soll mindestens 10 % betragen

23. 3601 Museum**Produktverantwortung**

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 36 Historisches Museum
 Verantwortliche Person: Frau Junge

23.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Verantwortungsvolle, wissenschaftlich überprüfbare Vermittlung der regionalen Geschichte als Beitrag zur Bildung einer kulturellen Identität
- ✓ Inhaltliche und konservatorische Aufwertung der Sammlung im Dialog mit den Objektgebern und Zeitzeugen
- ✓ Verlässlicher Ort der historischen Bildung und der kulturellen Kommunikation in Stadt und Region
- ✓ Gestaltung der stadtkulturellen und kulturtouristischen Vermarktung

23.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Schrittweise verbesserte Lagerung der Objektgruppen entsprechend des neuen Magazinkonzepts insb. im Bereich der textilen Sammlungsgruppen u. Sammlungen schriftl. Dokumente u. Bücher, unter Einbindung des Ehrenamtes		✓ 50	✓ 100
<i>Der Auftrag zur weiteren Bearbeitung der Schriftgutsammlung wurde ausgeführt und abgerechnet. Begleitend zur Sonderausstellung wurde die 360 Exponate umfassende Schürzensammlung unter Mitwirkung der ehrenamtlichen Hilfskräfte vollständig gepflegt, inventarisiert und magaziniert.</i>			
2.) Zusammenstellung einer Themenkiste für sehbehinderte Museumsbesucher		✓ 50	✗ 75
<i>70 % der Zielvorgabe wurden erreicht. Die Eintrittspreise wurden angehoben. Auf Grund der geplanten Baumaßnahme stand der Sonderausstellungsraum 2016 nicht zur Verfügung. In den letzten Monaten war das Gebäude eingerüstet.</i>			
3.) Zielgruppenanalyse: mindestens 9.000 Besucher im Jahr	9.000	✗ 3.181	! 6.553
<i>70 % der Zielvorgabe wurden erreicht. Die Eintrittspreise wurden angehoben. Auf Grund der geplanten Baumaßnahme stand der Sonderausstellungsraum 2016 nicht zur Verfügung. In den letzten Monaten war das Gebäude eingerüstet.</i>			
4.) Reaktivierung der Kooperation mit Schulklassen und Erschließung neuer Besuchergruppen u.a. in der Jugendherberge, in den Vereinen, in Politik, Verwaltung und Wirtschaft; Aktivierung des Fördervereins		✓ 60	✓ 100
<i>Der AK Schule-Museum unter Beteiligung des RPZs tagte im Museum. 17 Schulklassen besuchten das Museum, darunter die IGS Waldschule zum Thema "Steinzeit/Archäologie" mit dem 5. Jahrgang. Das FSJ-Projekt kooperiert mit der HTS Ihlow. Mit dem neuen Vorstand des Fördervereins konnte eine enge Verbindung zu den Schulen hergestellt werden. Der Kontakt zur Jugendherberge ist hergestellt. Neue Besuchergruppen kamen mit 385 Besuchern über die Ländliche Erwachsenen Bildung Weser/Ems Nord, die Landsenioren sowie das Europahaus. Die Reihe "Ostfrieslands Museen zu Gast in Aurich" wurde mit 79 Besuchern erfolgreich durchgeführt.</i>			

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Soll in %	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
5.) Deckelung des Budgets ohne Personalkosten, Afa und Erst. an NRB Betriebshof u. LGM (Kostenmiete)		✓ 100	✓ 100
<i>Die Deckelung des Budgets ist mit dem Haushalt 2016 erfolgt und wurde eingehalten.</i>			

23.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Plan	Ist	
Ertrag	20.300	16.978	●
Sachaufwand (o. Afa)	194.700	184.451	●
Personalaufwand	167.797	158.170	●
Ergebnis	-342.197	-325.643	●

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.700	14.691	●
Saldo	-39.700	-14.691	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	Ist		Prognose 2017
Besucher je Jahr	9.000	6.553	●	8.000
davon betreut	2.500	3.163	●	2.500
Öffnungsstunden pro Jahr	1.525	1.525	●	1.560
Öffnungsstunden pro Woche	36	36	●	36
Anzahl der Sonderausstellungen	0	2		2
Publikationen (Text, Audioguide)	0	2		2

23.4 Analysen / Prognosen

zu 1) Die Sichtung, Pflege und Lagerung der textilen Sammlungen wurde wesentlich verbessert. Die Schürzen standen damit zur Ausstellung und Publikation zur Verfügung.

zu 2) Sehbehinderte werden innerhalb von Gruppenführungen besonders angeleitet.

zu 3/4) Mit der 2. Sonderausstellung "Aurich, vom Recht eine Stadt zu sein" richtet das Museum sich insbesondere an die Stadtbevölkerung.

zu 5) Die Projekte Tastmodell "Butter, Brot und Käse", die Publikation "Wer trug schon Schürze" sowie das Projekt "Fluchtburg Aurich", inkl. "Ferienaktion für Flüchtlingskinder" wurden zu 100% über Drittmittel finanziert.

Aufgrund des geringen Haushaltsvolumens und Steuerungspotentials wird empfohlen, das Produkt nicht weiter als „wesentlich“ bzw. haushaltsrelevant zu behandeln.

23.5 Aussicht 2017

Mit der neuen Fassadengestaltung und der Renovierung des Sonderausstellungsraums wird das Museum an Attraktivität gewinnen. Mit dem Ziel "Barrierefreies Museum" führen wir die

leichte Sprache in der Dauerausstellung ein. In Vorbereitung befinden sich zwei Sonderausstellungen, die kooperativ vernetzt sind: "Unnerwegens - Reisen von und nach Aurich" sowie "Fluchtburg Aurich 1945 – 2017". Beide nutzen die eigene Sammlung und tragen zu ihrer Erschließung und Erhaltung bei. Beide werden im Jahresprogramm von wissenschaftlichen und pädagogischen Veranstaltungen begleitet. Gezielt sollen neue Werbemaßnahmen eingesetzt werden, um die Besucherzahl wieder zu steigern. Hier geplant sind neue Darstellungen in der Burgstraße und im Eingangsbereich, Aktualisierung von Präsenz und Kooperation mit beim Verkehrsverein, Ausbau von Verknüpfungen im WEB, Innenstadtaktionen und die überregionale Verknüpfung des Begleitprogramms in Form von Darstellungen zu unseren beiden Sonderausstellungen in anderen Museen. Damit zielen wir darauf, 8.000 Besucher im Museum zu erreichen.

24. 9901 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 12 Finanzen
 Verantwortliche Person: Herr Evers

24.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Intensivierung und Optimierung der Steuerung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen
- ✓ Vermögenserhaltung und Verringerung der Schulden
- ✓ Wahrnehmung städtischer Interessen
- ✓ Transparente Darstellung der kommunalen Steuern und der allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

24.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
NRB Betriebshof			
1. Ermittlung von Einheitspreisen für die wesentlichen Leistungen des NRB BHO	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
2. Abrechnung der Leistungen des BHO nach marktgerechten Preisen ; 40% der Leistungen sollen nach Einheitspreisen abgerechnet werden	in Arbeit	✗ 20	✓ 100
<p><i>Die Ermittlung von Einheitspreisen für wesentliche Leistungen des Betriebshofes ist abgeschlossen. Danach können rd. 26 % der Leistungen des Betriebshofes über Einheitspreise abgerechnet werden. Die von außen aufgestellte Annahme - 40 % der Leistungen sollen nach Einheitspreisen abgerechnet werden – entspricht nicht dem kleingliederigen Auftragsspektrum des Betriebshofes und sollte nicht weiter verfolgt werden.</i></p>			

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2015	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
NRB Stadtentwässerung			
1. Niederschlagswassergebühr			
a.) Auswahl eines externen Dienstleisters	in Arbeit	✓ 50	✗ 70
<i>Die Beauftragung des ausgewählten Dienstleisters muß noch erfolgen</i>			
b.) Grundlagenermittlung der notwendigen Daten	in Arbeit	✗ 20	✗ 20
<i>Im Rahmen der Angebotseinholung für die externen Dienstleister wurden von der Verwaltung für die Definition des Bearbeitungsumfanges bereits erste Daten zusammengestellt. Die weiteren Daten werden nach Einschaltung des externen Dienstleisters zusammengestellt.</i>			
c.) Die Kosten für die unter a.) und b.) genannten Schritte sind bis zum 31.08.2016 von der Verwaltung zu ermitteln und dem VA zur Entscheidung vorzulegen, ob diese vorbereitenden Projektschritte eingeleitet werden sollen	in Arbeit	✓ 50	✗ 50
<i>Ein Kostenvoranschlag des externen Dienstleisters liegt vor. Die weiteren Kosten, überwiegend eigene Verwaltungsleistungen, können bis zur Auftragsvergabe lediglich abgeschätzt werden.</i>			
d.) Ergänzend zu Punkt c.) ist ein interkommunaler Vergleich von Städten und Gemeinden in Niedersachsen in vergleichbarer Größenordnung mit Niederschlagswassergebühr incl. Gebührensatz und Höhe des Gebührenaufkommen vorzulegen	erledigt	✓ 80	✓ 100
<i>Es wurden eine Umfrage bei 9 Kommunen in Niedersachsen aus der näheren Umgebung zu Aurich bzw. mit einer vergleichbaren Einwohnerzahl bezüglich der Finanzdaten des Gebührenhaushaltes der Regenwasserbeseitigung durchgeführt. Die Rücklaufquote betrug 67 %. Der hieraus ermittelte interkommunale Vergleich wird der Informationsvorlage (c.) als Anlage beigefügt.</i>			
e.) Sofern der VA die unter Punkt c.) aufgeführten Projektschritte beauftragt hat: Einbringung einer Informations- bzw. Beschlussvorlage im 4. Quartal; Erstellung der Satzung und politische Beschlüsse in 2017	in Arbeit	✗ 20	✗ 50
<i>Eine Informationsvorlage befindet sich in Vorbereitung.</i>			
2. Überprüfung und Vorlage einer an das geltende Recht angepassten Abwasserbeitragssatzung mit Unterstützung eines externen Dienstleisters bis Jahresende	in Arbeit	✗ 20	✗ 50
<i>Ein externer Dienstleister ist beauftragt. Die Aktualisierung der Abwasserbeseitigungssatzung ist in Bearbeitung.</i>			

Fazit:

Die Einführung der Oberflächenentwässerungsgebühr (RW-Gebühr) erfordert die intensive Zusammenarbeit mehrerer Fachdienste der Stadt Aurich und die Einbindung von externen Dienstleistern, um letztendlich eine rechtssichere Satzung erstellen zu können. Die Kalkulationsgrundlagen für die Gebührenerhebung basieren u. a. auf eine belastbare Vermögensbewertung der Entwässerungsanlagen, die eine Aktualisierung sämtlicher Bestandsdaten erfordert. Die Abgrenzung des Satzungsgebietes und mögliche Vergünstigungen und Anreize, wie z. B. private Versickerungs- und Rückhaltemaßnahmen sind in der weiteren Diskussion zu erarbeiten. Für die Ermittlung der versiegelten Flächen ist jedes Grundstück im Einzelnen zu bewerten. Die in 2015 durchgeführte Befliegung kann hierzu wesentliche Informationen liefern, aber ergänzend wird jeder Grundstückseigentümer

befragt werden müssen. Die Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass hier im Zuge der Einführung ein hoher Beratungsbedarf besteht und auch juristische Auseinandersetzungen in Einzelfällen nicht auszuschließen sind. Die Bearbeitung der RW-Gebühr ist daher mit der gebotenen Sorgfalt durchzuführen, um langfristig die Finanzierung der Entwässerungsanlagen abzusichern. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde festgestellt, dass hier ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht und zur Aufrechterhaltung der Funktion der unterirdischen Infrastruktur eine angemessene finanzielle Ausstattung erforderlich ist.

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2015	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
NRB LGM - Allgemeines Grundvermögen			
Prüfung der Veräußerungsmöglichkeiten von unbebauten Grundstücken und Gebäuden des allgemeinen Grundvermögens durch den NRB LGM, die nicht kostendeckend bewirtschaftet werden können, bis 30.06.2016	in Arbeit	✔ 75	✘ 75
<p><i>Die Veräußerung von unrentablen städtischen Immobilien wurde durch den FD 14 flächendeckend geprüft. Zur Zeit befindet sich die Veräußerung einer Liegenschaft in einem Interessenbekundungsverfahren und hier zeichnet sich ein positives Ergebnis ab.</i></p> <p><i>Durch den politischen Beschluss zur Schaffung von bezahlbaren Wohnraum wurden durch den FD 14 Liegenschaften zur möglichen Bebauung ausgewählt, die stark sanierungsbedürftig sind. Hier werden in den nächsten Jahren hochwertige Neubauten entstehen.</i></p> <p><i>Bei übrigen Liegenschaften gestaltet sich eine Veräußerung äußerst schwierig, da diese teilweise durch lange bestehende Mietverhältnisse gebunden sind. Eine Kündigung dieser Mietverhältnisse wäre möglich, würde aber einen erheblichen Zeitraum aufgrund einzuhaltender Fristen in Anspruch nehmen und wäre in vielen Fällen auch sozial nicht vertretbar. Eine Veräußerung vermieteter Liegenschaften ist höchst unrentabel und wird am Markt nicht den tatsächlichen Marktwert erzielen. Auch der Verkauf einiger Liegenschaften an die jetzigen Mieter wurde teilweise geprüft, wo sich eine mögliche Finanzierung abzeichnete. Letztlich scheiterten diese Verhandlungen an den nicht umsetzbaren Finanzierungen.</i></p> <p><i>Der Vorschlag des FD 14 zu der Veräußerung von Spielplatz-Grundstücken wurde nach politischer Beratung in den Ortsräten als nicht umsetzbar gesehen. Hier wäre aus Sicht des FD 14 relativ schnell eine Veräußerung möglich, wodurch auf der anderen Seite erhebliche Einsparungen für die Instandsetzung und Unterhaltung dieser Spielplätze zu erzielen wären.</i></p> <p><i>Weitere Grundstücke sollten aufgrund ihrer strategischen Lage zur Zeit nicht veräußert werden.</i></p> <p><i>Der FD 14 wird auch weiterhin die mögliche Veräußerung von Liegenschaften untersuchen. Dieses insbesondere dann, wenn Mietverhältnisse gekündigt werden und Neuvermietungen anstehen.</i></p>			

25. 9902 Bezahlbarer Wohnraum

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 12 Finanzen
 Verantwortliche Person: Herr Kuiper

25.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung von ausreichendem bezahlbarem Wohnraum
 → ca. 100 Wohneinheiten bis 2019

25.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2016	Status	Stand 30.06. in %	Stand 31.12. in %
1.) Schaffung der Organisationsstrukturen im zust. FD 14 bis 30.04.2016	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Organisationsstruktur im NRB Liegenschafts- und Gebäudemanagement wurde entsprechend festgelegt. Die finanzielle Abbildung des Produktes erfolgt über einen Teilhaushalt.</i>			
2.) Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes bis 31.05.2016	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Das Wohnraumkonzept liegt vor (DS 16/134, 16/135)</i>			
3.) Definition der für die Bebauung vorgesehenen Quartiere bis 31.05.2016	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Quartiere wurden soweit definiert. Es wird auf die Vorstellung im WSA verwiesen.</i>			
4.) Vorbereitung der für die Bebauung notwendigen Maßnahmen (Bauleitplanung, Baugenehmigung, Finanzierung, VOF-Verfahren mit Konzeptstudie)	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Die notwendigen Baugenehmigungen werden eingeholt. (VgV-Verfahren) / Investorenmodell wird von der Firma agn vorgestellt. Die notwendige Bauleitplanung erfolgt zu gegebener Zeit.</i>			
5.) Es ist ein Budget von 2016 bis 2019 in Höhe von jährlich 3 Mio. € zur Verfügung zu stellen	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Das Budget ist in der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt veranschlagt. Ein Mittelabfluss wird in 2016 voraussichtlich nicht mehr erfolgen. Aus dem Gesamtbudget sind für die Jahre 2017 und 2018 je 500.000 € für die Förderung des Erwerbs von Altbauten vorgesehen (vgl. DS 16/136).</i>			
6.) Es soll ein Katalog mit sozialen Kriterien für die Vergabe der städtischen Wohnungen erarbeitet werden	offen	✗ 0	✗ 30
<i>nach Erteilung der ersten Baugenehmigungen wird den politischen Gremien ein Vorschlag zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet.</i>			

25.3 Analysen / Prognosen

Die Umsetzung des Produktes „Bezahlbarer Wohnraum“ erfolgt im Rahmen der politischen Zielvorgaben.